



Wichtige Termine

alle Termine siehe Seite 22/24

- 01. Juli Bezirksentscheid „Unser Dorf hat Zukunft“ Holzhausen
- 05. Juli Sommerfest – Regens Wagner HH
- 05. Juli Altpapiersammlung – Holzhausen
- 13. Juli Gem. Pfarrfest – Igling und HH
- 23. Juli Firmung Igling - Pfarrk. O-Igling
- 28. Juli Firmung Holzhausen + Erpfting
- 02. Aug. Dorffest – Musikkapelle Holzhausen
- 03. Aug. Badeentenrennen Holzhausen
- 10. Aug. Waldmesse auf dem Stoffersberg
- 13.-15. Aug. Hansi Dorfner Fußballcamp
- 31. Aug. Bruderschaftsfest Oberigling

Amtssprechzeiten



Bürgermeister Günter Först

VG Igling:

Donnerstag: 17:00 -18:00 Uhr

Feuerwehrhaus Holzhausen:

Donnerstag: 18:15 -19:00 Uhr

Anmeldung möglich unter:

Tel. 08248 / 96 97- 0

Anschrift Gemeinde Igling:

Unteriglinger Str. 37, 86859 Igling

Telefon: 08248 / 96 97 0

Homepage: www.igling.de



Öffnungszeiten VG-Igling:

Montag - Freitag: 08:00 -12:00 Uhr

Montag: 14:00 -16:00 Uhr

Donnerstag: 14:00 -18:00 Uhr

Jahrgang 10 / Ausgabe 57

Gemeindenachrichten

Einweihung Kinderkrippe

Es ist ein Schmuckstück in unserer Ortsmitte, die Kindertagesstätte Igling mit dem Kindergarten und der neuen Kinderkrippe. Viel Vorarbeiten waren in den letzten Wochen noch zu erledigen, ehe die Einweihung der Kinderkrippe tatsächlich erfolgen konnte. In vielen Stunden haben auch die Mitarbeiterinnen der Kindertagesstätte die Einweihungsfeierlichkeiten vorbereitet.

Bei herrlichem Wetter begann die Einweihungsfeier mit einem Begrüßungslied der Kindergartenkinder.



Viele Gäste waren bei der Einweihungsfeier der Kinderkrippe

Bürgermeister Först konnte in seiner Begrüßung neben der stellvertretenden Landrätin Frau Ulla Kurz, dem Altbürgermeister Herbert Szubert, seiner Vorgängerin Frau Christl Weinmüller und dem Architekten Herrn Georg Schmid viele Vertreter der bauausführenden Firmen begrüßen. Nicht Politiker und Firmenvertreter sind heute wichtig, nein die Kinder und deren Eltern sind es, für die die Gemeinde Igling dieses neue Haus geschaffen hat, so Först. In seiner Ansprache dankte er allen, die dazu beigetragen haben, dass dieses Haus in knapp einem Jahr Bauzeit fertig gestellt wurde. Er dankte auch dem Gemeinderat, der zunächst ei-

nen Umbau ohne Förderung im Bereich des Kindergartens als Kinderkrippenlösung verabschiedet hatte. Nach einer in Aussicht gestellten Förderung entschied sich der Gemeinderat aber ausnahmslos für einen Neubau als Anbau an den Kindergarten. Besonders betonte Bürgermeister Först, dass die veranschlagten Baukosten von ca. 497.000,-€ vermutlich knapp unterschritten werden und die Gemeinde Igling mit einem Zuschuss in Höhe von ca. 75% rechnen kann.

Först bedankte sich ganz besonders bei Frau Söldner, der Leiterin der Kindertagesstätte, und ihrem Team, die sich in unzähligen Stunden um die vielen kleinen Details in der Ausstattung der Kinderkrippe bemüht haben. Da im laufenden Jahr und auch für das nächste Jahr die Kinderkrippenplätze bereits belegt sind, erweist sich, so Först, dass dieses Haus die richtige Entscheidung war und für Igling eine Bereicherung im Angebot darstellt.

Architekt Schmid überreichte symbolisch den Schlüssel für das neue Haus an Bürgermeister



Architekt Schmid übergibt symbolisch den Schlüssel

Först und die Leiterin Frau Söldner. Den Segen für die Kinderkrippe gab Pfarrer Huber, der sich zur Unterstützung Kinder ausgesucht hatte. Dass die Kinder so lang wie möglich im Familienkreis aufwachsen sollten, wäre sein Wunsch, jedoch gibt es Situationen wo die Kinderkrippe als notwendige Einrichtung helfen kann und dafür sind wir dankbar.



Pfarrer Huber weihet die neuen Räume der Kinderkrippe

Mit einem Spiel über Freunde zeigten die Kindergartenkinder, dass sie die Neuen aus der Kinderkrippe schon in ihr Herz eingeschlossen haben. Mit großem Applaus dankten die vielen Gäste den Kindern für ihr Spiel. Um auch den Kindergarten gut zu präsentieren, wurden in den letzten Monaten viele Renovierungsarbeiten durchgeführt. Horst Nährer als Maler hat viel Farbe verbraucht, Holzböden wurden neu versiegelt, Teppichböden und Vorhänge erneuert, die Dachrinne geflickt und Hausmeister Holdenried und die Gemeindearbeiter hatten rund ums Haus einiges aufzuräumen und zu richten und noch am Einweihungstag konnten die Zaunbauer den neuen Gartenzaun fertig stellen. Viele Stimmen haben uns nach dem Einweihungsfest erreicht, die vor allem die helle freundliche Kinderkrippe mit ihrer sehr geschmackvollen und kindgerechten Einrichtung lobten – dieses Lob gebe ich gerne an alle, die sich für die Kinderkrippe eingesetzt haben, weiter.

Först führt die Verwaltung in Igling

Bei der konstituierenden Sitzung der Verwaltungsgemeinschaft Igling wählten die Verwaltungsratsmitglieder den Iglinger Bürgermeister Günter Först zum Vorsitzenden der Verwaltungsgemeinschaft Igling. Er wird damit Nachfolger von Clemens Weihmeier der nicht mehr kandidieren konnte.

Gewerbegebiet Igling

Unser Gewerbegebiet, Richtung Kaufering gelegen, nimmt langsam Formen an. Die Erschließungsarbeiten sind im vollen Gange. Letzte Woche wurde ein Löschwasserbehälter für 125.000m³ Wasser eingebaut. Er ist notwendig, damit bei einem eventuellen Brandeinsatz im Gewerbegebiet die Versorgung der Haushalte mit Trinkwasser in Igling nicht gefährdet ist. Vier große Beton-teile wurden mit einem 500 t Kran zusammengesetzt.

Die Iglinger Feuerwehr übernahm, zusammen mit den Gemeindearbeitern, dafür an dieser Stelle ein Danke vom Bürgermeister, das Füllen des Behälters, der bei der ersten Überprüfung sich als noch nicht dicht erwies und jetzt Nacharbeiten notwendig sind.



Der eingebaute Löschwasserbehälter



Schweres Gerät war nötig

In diesen Tagen werden die Wasserleitung, der Kanalanschluss und die DSL-Leitung auf dem Feldweg Richtung Kapellenstraße verlegt. Dass noch Plätze im Gewerbegebiet frei sind, sieht man an der Werbetafel, die seit einigen Tagen aufgestellt ist. Ich danke all denen für ihr Verständnis, die durch die Baumaßnahme beeinträchtigt sind bzw. deren Flächen teilweise benötigt werden.

Seniorenachmittag der Gemeinde

Die Gemeinde Igling hatte zum Seniorenachmittag eingeladen und viele sind gekommen. Bei herrlichem Wetter waren über 160 Seniorinnen und Senioren der Einladung gefolgt. Die Freiwillige Feuerwehr Igling hat-

und Senioren zu bewirten. Ich danke auch den Betreuerinnen und Betreuer von Regens-Wagner Holzhausen, die es ermöglicht haben, dass auch die Bewohner des Magnusheimes an unserem Seniorenachmittag teilnehmen konnten.



Gemütlich saßen viele Senioren beim Feuerwehrfest in Igling / Foto: Günter Först

te zum Kinderfest geladen und aus diesem Anlass auch angeboten, die Iglinger und Holzhauser Seniorinnen

draußen bei strahlender Sonne, die Senioren und die Besucher konnten sich ihren Platz raussuchen.

draußen bei strahlender Sonne, die Senioren und die Besucher konnten sich ihren Platz raussuchen.

Feier zum Ende der Wahlperiode 2008-2014

Für eine kleine Feier der Gemeinde Igling gab es gleich drei Anlässe, zu denen Bürgermeister Först eingeladen hatte um die Wahlperiode 2008-2014 abzuschließen.

Spendenübergabe

Gemeinderatsmitglied Norbert Hofmuth, der einen Film über Holzhausen von oben mit seiner Drohne gedreht und bereits mehrmals vorgeführt hat, hatte sich zum Ziel gesetzt, alle Einnahmen die beim Verkauf der DVD Erlöst werden, zu spenden.



Die Vereinsvorstände mit den überreichten Spenden

So konnten sich die Feuerwehr Holzhausen, die Musikkapelle Holzhausen, Regens Wagner Holzhausen und der Freizeitverein Holzhausen über eine Spende von jeweils 400,-€ freuen.

Im Rahmen der Verabschiedung der ausgeschiedenen Gemeinderatsmitglieder konnte sich Bürgermeister Först dafür bei Herrn Norbert Hofmuth ganz herzlich bedanken und er verwies darauf, dass die DVD auch weiterhin bei der Gemeinde Igling erworben werden kann.



Die ausgeschiedenen Gemeinderäte mit Bgm. Först

Verabschiedung der ausgeschiedenen Gemeinderatsmitglieder

Am Ende der Wahlperiode 2008-2014 galt es für Bürgermeister Först, den Mitgliedern des Gemeinderates zu danken, die ab Mai 2014 nicht mehr im Gemeinderat sind.

Först dankte Robert Stannecker, der als Nachrücker ca. 20 Monate im Gremium saß. Nach sechs Jahren Mitarbeit im Gemeinderat schied außerdem aus Herr Bernhard Lang und Herr Richard Lang. Först dankte für den Einsatz und überreichte neben der Urkunde die bronzenne Ehrenmedaille der Gemeinde. Nach 12 Jahren aktiver Gemeinderatsarbeit schieden aus Herr Bolko Zencominierski und Herr Norbert Hofmuth. Für dieses Engagement erhielten

die beiden ehemaligen Gemeinderatsmitglieder eine Urkunde, sowie die Ehrenmedaille der Gemeinde in Silber. Herr Joachim Drechsel war 18 Jahre ein Kämpfer für die Belange der Gemeinde, natürlich auch für den Ortsteil Holzhausen. Übertroffen wurde er nur von dem „Urgestein des Gemeinderates“, wie Bürgermeister Först Herrn Martin Port liebevoll nannte, der 24 Jahre seine Zeit und sein Wissen zum Wohle der Gemeinde und seines Ortsteiles Holzhausen eingebracht hat. Beide erhielten für dieses große Engagement eine Urkunde und die Ehrenmedaille der Gemeinde in Gold.

Alle ausgeschiedenen Gemeinderatsmitglieder erhielten einen vom Künstler Heinzer signierten Abzug des Bildes von Igling bzw. von Holzhausen, die im Trauzimmer der Gemeinde Igling zu sehen sind.

Ernennung zum Altbürgermeister

Der „alte“ Gemeinderat Igling hatte in seiner letzten Sitzung dem Antrag von Bürgermeister Först zugestimmt und dem ehemaligen Bürgermeister Herbert Szubert den Ehrentitel „Alt-



Herbert Szubert mit der Ehrenurkunde

bürgermeister“ verliehen. Die Verabschiedungsfeier war ein würdiger Rahmen, Herbert Szubert noch einmal zu danken für seinen Einsatz für die Gemeinde Igling, sechs Jahre als Gemeinderatsmitglied und 18 Jahre als 1. Bürgermeister. Unzählige Sitzungen von Bauausschuss, Finanzausschuss, Wasserschweckverband, Schulverband usw. und allein mindestens 216 Gemeinderatssitzungen vorbereiten und leiten, lassen nur erahnen, so Först, welche Arbeiten jeden Tag in einer Gemeinde zu erledigen sind. Dies ist mit Respekt und Anerkennung zu würdigen. Bärbel Szubert hatte Först als kleines Dankeschön für die Unterstützung ihres Mannes einen Blumenstrauß überreicht.

Texte G. Först, Fotos privat

Friedhofsmauer Unterigling

Die Friedhofsmauer rund um die Unteriglinger Kirche – noch kann sie nicht gebaut werden. Jedoch haben wir die Zustimmung vom Denkmalamt erhalten, dass außer der westlichen Eingangspforte die Friedhofsmauer rund um die Unteriglinger Kirche abgerissen werden darf, um sie komplett neu aufzubauen. Architekt Wagner ist derzeit mit der Angebotseinholung beschäftigt - es ist zu hoffen, dass wir diese Baustelle heuer noch erledigen können.

„An Weihnachten sind wir wieder daheim“

Der Beginn des Ersten Weltkriegs in Igling.



Die Einberufenen bei Kriegsbeginn, fotografiert im Oberiglinger Pfarrgarten von Pfarrköchin Viktoria Hofbauer.

Liegend v.links: **Georg Lang, Hs.Nr. 20**

Sitzend v.links: **Andreas Birk, Martin Lang, Alois Söldner, Michael Sauter, Nikolaus Mößmer, Johann Baptist Riedler und August Hagenbusch**

Stehend 1.Reihe v.links: **Josef Riedler, Anton Spreigl (Höflerbauer), Paul Keller, Johann Mößmer (Schuhbauer) und Michael Wachter**

Stehend 2.Reihe v.links: **5. Emanuel Spreigl (Gerlebauer)**

Leider sind nicht alle Namen der abgebildeten Personen bekannt.

Bürgermeister Georg Höfler aus Oberigling schreibt in seinen Jugenderinnerungen aus dem Jahre 1957:

„Ich kann mich noch so gut an das Eintreffen der schrecklichen Nachricht erinnern, als wäre es gestern gewesen. Von Woche zu Woche hatte sich die politische Lage verschärft und am Abend des 30. Juli 1914, viele waren schon im Bett, als der Gemeindevorsteher mit der Glocke die Nachricht der Mobilmachung bekannt gab. Die Pferde mussten noch am Abend des 31. Juli nach Landsberg zur Musterrung und nur die Fehlerhaften kamen wieder zurück. Der 1. August, als erster Mobilmachungstag, war für viele Reservisten der Abschied von ihren Lieben und vom Dorf.

Die Ernte stand reif auf den Feldern und nun fehlten die Söhne, die Knechte und die Pferde zur Feldarbeit. Schreckliche Tage, die nur durch die Zusammenarbeit der Dorfgemeinschaft zu meistern waren. Maschinen gab es noch keine, das ganze Getreide wurde mit der Sense gemäht und am Boden ausgebreitet. Das Aufstellen der „Mandel“ kannte man noch nicht, aber durch

Gottes- und der Nächstenhilfe wurde auch diese Ernte geborgen. Ein Truppentransport nach dem anderen rollte an unserem Bahnhof vorbei, mit Blumen und Tannengrün verziert, voll mit winkenden und singenden Soldaten. Die Begeisterung war groß, kein Vergleich mit dem Beginn des Zwei-



Wohlfahrtskarte an Frl. Rosa Riedler v. 19.11.1914 mit folgendem Text: Und wenn die Welt voll Teufel wär und keinem wär zu trauen, so fürchten wir uns dennoch nicht, wir halten's wie der Kaiser spricht: „Wir werden sie verhaun.“

ten Weltkrieges. Damals kannte man den Krieg mit seinen Schrecken noch nicht, denn es waren doch 44 Jahre zurück bis zum letzten Krieg, der sich 1870 in Frankreich abspielte. Bald trafen vom Feld die ersten Schreckensnachrichten vom Tode oder Verwundung unserer Soldaten ein, die den meisten erst den Ernst des Krieges zum Bewusstsein brachten. Bereits im August 1914 ist Alois Starkmann aus Oberigling Hs.Nr.1 gefallen.

In Lager Lechfeld waren die ersten Transporte von gefangenen Franzosen eingetroffen. An den Sonntagen war eine wahre Völkerwanderung dorthin, um diese zu sehen. Ich durfte mit meinem Vater auch hin. Damals hatten die Franzosen noch ihre malerische Uniform: Blaue Mäntel, feuerrote Hosen und blaue Käppis, eine Sehenswürdigkeit für unsere Jugend. Nach dem unglücklichen Verlauf der Marneschlacht zeigte es sich aber schon, dass die Abschiedsvoraussage unserer Soldaten „An Weihnachten sind wir wieder daheim“ ein Trugbild war. Die Arbeitskräfte und die Pferde wurden durch die laufenden Einberufungen immer weniger. So verging ein Monat nach dem anderen und es wurden Kriegsjahre“.

Kriegserinnerungen von Viktoria Hofbauer. Sie war die Pfarrköchin vom Oberiglinger Pfarrer Andreas Schneider und eine sehr resolute Person. Sie schreibt in ihren Kriegserinnerungen:

„Im Jahre 1914 ließ der Herr Pfarrer auch das elektrische Licht anschließen, sieben Lampen. Es war dies sehr gut, denn am 1. August brach der Krieg aus, das war eine Hetze und ein Durcheinander. Es gibt jetzt kein Petroleum mehr, nur im Notfall bekommt man eins. Es geht alles aus, nur der Krieg geht nicht aus. Pro Woche bekommt man nur 800 Gramm Fleisch und das ist sehr teuer und schlecht. Pro Monat bekommt man 1 Pfund Butter, Mehl und Brot grad dass es reicht. Das Pfund Kaffee kostet jetzt vier Mark, das Pfund Ochsenfleisch 2.50 Mark, 1.70 Mark das Kalbfleisch, 1.90 Mark das Pfund Butter, das Pfund Seife drei Mark. Vor dem Krieg hat es 30 Pfennige gekostet. Ein Liter Bier kostet jetzt

34 Pfennige, ein Zentner Kartoffeln 7.50 Mark, ein Zentner Heu 6.50 Mark. Jetzt machen sie aus allem Mist Schmalz, was sonst der Seifensieder brauchte, das nimmt jetzt die Schmalzfabrik. Da sollen die Leute nicht krank werden. Dauert es noch lange, geht die Hungersnot an. Es gibt ja Brot- und Mehlkarten. Schließlich wird noch eine Karte kommen, wie oft man schnaufen darf im Monat. Die Lebensmittelpreise sind viel zu teuer und so schlecht und verfälscht, wie noch nie. Sonst hat es immer geheißt: Billig und schlecht, jetzt heißt es: Teuer und schlecht.“

Bereits am 14. August 1914 ist Anton Stapf aus dem Gasthaus „Grüner Baum“ in Unterigling gefallen. In Oberigling hat der Erste Weltkrieg 21

Gefallene und zwei Vermisste gefordert, in Unterigling sind 10 Soldaten gefallen, zwei wurden als vermisst gemeldet und zwei sind an den Folgen in der Heimat gestorben. Drei Oberiglinger Soldaten mussten viele Monate in der Gefangenschaft verbringen. Sie haben zum Teil Berichte über diese Zeit geschrieben. Diese werden wir zu einem späteren Zeitpunkt im Dorfblatt bringen.

Die Gemeinde Holzhausen hatte neun gefallene Soldaten zu beklagen.

Finni Lang



Arbeiten auf der Schloßwiese, rechts zwei gefangene Russen.

Jugendräume

Betreuer und Helfer gesucht

Die Gemeinde Igling sucht zur Betreuung der Jugend einen oder mehrere ehrenamtliche Helfer, die eventuell im Rahmen der Ehrenamts-pauschale auch entlohnt werden könnten. Die Jugendlichen aus Igling und Holzhausen sollen zu einer Versammlung eingeladen werden um Ihre Wünsche und Vorstellungen zu äußern.

Text G. Först

Praxis Christian Büttner

Heilpraktiker

Behandlung von akuten u. chronischen Schmerzen des Bewegungsapparates

strukturelle Osteopathie
Schmerz- und Triggerpunkt-Osteopraktik
ESWT-Stoßwellentherapie
Dorn - Hock Methode
Dunkelfeld-Blutdiagnostik

Singoldweg 13
86859 Holzhausen
08241/9976132

praxis@hp-buettner.de
<http://www.hp-buettner.de>

Die Gemeinde gratuliert

**allen Jubilaren der Monate
Januar und Februar.**

Aus Datenschutzgründen werden diese nur in der Druckausgabe benannt.

**Die Gemeinde wünschte
allen Jubilaren gute
Gesundheit und
überbrachte ein kleines
Geschenk.**

Unser Schulfest ... das Ende einer Leseprojektwoche



Hannes assistiert Michael Hain beim Vorlesen der Gespensterjäger.
Foto: Birgit Zaers

„Lesen heißt auf Wolken liegen oder wie ein Vogel fliegen...“ Mit diesem Lied begrüßten unsere Schüler alle Eltern, Freunde und Gäste zu unserem diesjährigen Schulfest. Im Mittelpunkt stand das Lesen, eine unserer wichtigsten Kompetenzen. Zwischen poetischen, musikalischen und tänzerischen Einlagen wurde auch einmal öffentlich ein Dankeschön an unsere „Lesepaten“ Frau Lorenzer, Frau Niederdrenk, Frau Nieß und Frau Zaers weitergegeben, die schon seit einigen Schuljahren ein- oder zweimal die Woche zu uns in die Klassenzimmer kommen um mit den Kindern zu lesen. Gerade das laute Vorlesen ist ein wichtiger Bestandteil beim Lesen Lernen. Die Kinder bedankten sich mit einem kräftigen Applaus, insbesondere zusätzlich bei Frau Zaers, die unsere Schülerbücherei aufgemöbelt, neu bestückt, liebevoll hergerichtet und dazu noch ein Ausleihsystem erarbeitet hat, damit auch die ausgeliehenen Bücher

„unterm Tisch“ nicht plötzlich auf Nimmerwiedersehen verschwinden. An 3 Tagen in der Woche können die Kinder zwischen 7.30 Uhr und 8.00 Uhr ihr Buch bei ihr in der Schülerbibliothek umtauschen.

Nach unserem offiziellen Auftakt konnten sich die Gäste im Schulhaus am Kuchen-, Kaffee- und Getränkebuffet stärken, das unser Elternbeirat in gewohnt professioneller Art anbot. Ein Höhepunkt für die Kinder war eine Vorleseviertelstunde, in denen die Bürgermeister Herr Först und Herr Böhm, Herr Pfr. Huber, Herr Knill, Frau Heck und Frau Gabriele Söldner den Kindern aus selbst mitgebrachten Büchern vorlasen und in unserer Mittagsbetreuung konnten sich die Kinder auch noch ein Märchen erzählen lassen.

Dazwischen blieb genug Zeit sich in den Klassenzimmern umzuschauen, was die Kinder in der Leseprojektwo-

che, die dem Schulfest voranging, alles bearbeitet haben. Sie durften wählen zwischen Lesespielen rund ums ABC, Lesen im Zelt, Elmar und die Farben, dem kleinen Wassermann, einer Märchentheke, Lesen wie die alten Ägypter, Krimi- und Detektivgeschichten, Monstergeschichten, Prägen eines Lesezeichens auf Metallfolie, Gymnastik für Auge und Mund (optische Täuschungen und Zungenbrecher), reimen, dichten, fabulieren (Herstellen eines Gedichtkalenders) und das Basteln eines Schachteltheaters zu Geschichten wie das Apfelmännchen, die Raupe Nimmersatt, Kleine Wolke und wo die wilden Kerle wohnen.

Begonnen hat allerdings unsere Leseprojektwoche am Wochenanfang mit einem Lesetheater. Der Schauspieler Michael Hain las den Kindern der 1./2. Jahrgangsstufe aus dem Buch „Cowboy Klaus und der fiese Fränk“ und denen der 3./4. Klasse aus „Gespensterjäger auf eisiger Spur“ vor und ließ die Kinder dabei selbst zu Akteuren werden. Die Begeisterung war in allen Gesichtern zu entdecken. Wer so gekonnt wie Michael Hain Bücher vorlesen und dabei die Schüler aktiv in den Bann ziehen kann, ist ein ideales Vorbild, um Kinder zum Lesen zu aktivieren.



Elisabeth, Katharina, Annika, Magdalena und Lizann üben sich beim Lesen der Zungenbrecher. / Foto: Beate Wetzl

Gerda Löser



Rötlich bis gelblich und viele schwarze Punkte: Der asiatische Marienkäfer sieht etwas anders aus als einheimische Artgenossen - und verdrängt diese.

Foto C. Stede

Hallo Schüler, Hallo Eltern!

Wollen Sie dem Stress am Ferien-Ende entgehen und den wohlverdienten Urlaub in Ruhe genießen? Dann kommen Sie schon jetzt mit Ihrem Schulzettel und suchen Sie in Ruhe aus, oder bringen sie ihn einfach vorbei und lassen Sie sich von uns alles komplett zusammenstellen.



Bis zum 20. September 2014

10% Schulrabatt

(ausgenommen Bücher, Lesekästen, Lamy-Produkte und Taschenrechner, so wie im Schulprospekt beworbene Artikel)



Zusätzlich erhält jeder Schulanfänger eine Überraschungsbox mit vielen nützlichen Dingen!



LECHRAIN Schreib- & Bürobedarf

Iglinger Straße 9d • 86899 Landsberg
Tel. 08191 / 59754 • Fax 08191 / 46696
Bei uns können Sie direkt vor dem Geschäft parken!



Muttertag im Kindergarten



Es ist bereits so Tradition, daß die Mütter und Väter am Freitag vor dem Muttertag in den Kindergarten kommen. Hier versammeln sie sich im Turnraum und lassen sich von ihren Kindern besingen zum Dank dafür, was sie alles für sie tun. Danach gehen alle noch in die jeweilige Gruppe, in der dann die Kinder, Mama und Papa ihr selbstgestaltetes Geschenk überreichen. Am nächsten Tag singen und musizieren einige Kindergartenkinder auch beim Muttertagskonzert in der Oberiglinger Kirche. Sie singen das Muttertagslied und ein Frühlingslied, das sie einstudiert haben.

Stephanie Baumann

Hüpfspiele für die Grundschul Kinder



Eltern beim Aufmalen der Deutschlandkarte / Foto: privat

Der Elternbeirat der Grundschule Igling an der Via Claudia hat den Pausenhof der Schule mit Hüpfspie-

len und einer Deutschlandkarte verschönert. In einer schweißtreibenden Aktion über mehrere Tage wurden die Bilder mit haltbarer Straßenmarkierungsfarbe aufgemalt, die Farben wurden von der Firma Bituleit in Kaufering gespendet. Die Hüpfspiele bieten den Kindern zahlreiche Spielvarianten, fördern den Bewegungsdrang und die Motorik und machen außerdem riesig Spaß.

Wir bedanken uns bei allen Helfern und Unterstützern unserer Aktion!

Sandra Reiber, Elternbeiratsvorsitzende

Aktion: „Saubere Umwelt“



Bei der Aktion „SAUBERE UMWELT“, halfen auch in diesem Jahr wieder die Vorschulkinder aus dem Iglinger Kindergarten fleißig mit. Nach einem regen Wissensaustausch der Kinder über das Ausmaß der Müllverschmutzung in der Natur, sowie im Dorf Igling, machte sich die Gruppe schließlich mit Müllsäcken und Arbeitshandschuhen ausgestattet auf den Weg, um die unmittelbare Umwelt zu säubern. Rund um das Kindergarten Gelände, am öffentlichen Spielplatz, an der Grundschule entlang, sowie auf dem Weg und der Wiese, wurde allerlei Unrat und Müll gefunden. Dieser wurde von den Kindern selbstständig sortiert und entsprechend dem Müllsack zugeordnet und nach Beendigung der „Säuberung“, ordentlich in die passende Mülltonne vom Kindergarten abgeladen. Nach dieser kleinen Anstrengung gab es für die fleißigen Helfer nicht nur ein gesäubertes Umfeld und ein größeres Wissen über das Wegwerfen von Müll, sondern auch ein leckeres Eis zur Belohnung und Stärkung!

Ulrike Steber



Elternbeirat startet Aufräumaktion

In den Osterferien hat eine kleine Gruppe des Elternbeirates der Grundschule Igling an der Via Claudia den Durchgang zwischen Schulhaus und Turnhalle verschönert. Fünf Erwachsene und drei fleißige Kinder haben Sträucher zurückgeschnitten oder entfernt, Laub gereicht und weggefahren, neue Blumen gepflanzt und zum Abschluss das Beet noch mit gespendetem Rindenmulch verschönert.

Sandra Reiber, Vorsitzende des Elternbeirates

Wir alle halfen mit, dass dieses Fest gefeiert werden konnte

Krippeneinweihung der Kindertagesstätte Igling vom 24. Mai 2014

Ein herzliches Dankeschön an:

Herrn Bürgermeister Günter Först, Frau Christl Weinmüller und dem Gemeinderat, dass sie für unsere „Kleinsten“ ein Haus zum Wohlfühlen geschaffen haben, Herrn Pfarrer Huber und Herrn Diakon Knill für die Segnung der Krippenräume, all unseren Kindern für ihre Kreativität, Ausdauer und Freude bei der Mitgestaltung des Festaktes, dem Architekten Herrn Schmid, den Handwerkern, den Projektgruppen, der Fa. Wetzl für ihre großzügige Spende.

Dem Elternbeirat unter der Vorsitzenden Frau Katrin Fehse, den fleißigen Unterstützern aus der Elternschaft, für die Wanddekorationen Mario Holl, für die Einladungskarten Frau Monika Söldner, Michael Heiland, für die Vorbereitung der Insektenhotels, Wolfgang und Johann Glier, für die Holz-Material-Spende des Insektenhotels der Holz Rollmühle, für die Tischdekoration Andrea Schorer, fürs Kuchenbuffet allen „Kuchenbäckern“ aus der Elternschaft, für Aufbau und Abbau dem Elternbeirat und der gesamten Elternschaft, für die Pflanzaktion unserem Hausmeister Herrn Holdenried und den Gemeindearbeitern Franz und Ulli Wachter, für die Malerarbeiten Horst Nährer.

Für die Zusammenarbeit in der Koordinierung der Handwerker Herrn Karg von der VG, für Getränke und Tische der Fa. Rudhard Holzhausen, für das Brotzeitbuffet der Fa. Gayer Igling, fürs Geschirr Regens Wagner Holzhausen, für den Kühlwagen dem Radfahrerverein Igling, für die lieben Buchgeschenke der Gemeinde Obermeitingen, der Grundschule Igling und unserem Träger Herrn Günter Först.

Vielen Dank auch meinem Kita-Team für die sehr gute Arbeit!

G. Söldner

Palmfeier



Foto: Team Kiga

Am 11. April bekamen die Kindergartenkinder Besuch von Herrn Diakon Knill. Die Vorschulkinder trafen sich deshalb schon einige Male im Voraus, um für diesen Tag zu üben. Sie gestalteten durch eine kleine Meditation und ein Gebet unsere traditionelle Palmfeier mit, die alle zusammen im Turnraum feierten. Herr Diakon Knill segnete die selbstgebundenen Palmbuschen, und alle zogen fröhlich „Hosianna“ singend damit durch's Haus. Anschließend klang

unsere Feier mit leckerem frischgebackenem Zopf und Tee aus. Eine große Überraschung gab es danach noch, als die Osterkörbchen-Suche im Garten begann: Der „Osterhase“ hatte nämlich nicht vergessen, dass die meisten Kinder bald zwei Wochen Ferien machen wollten. So waren die lustigen selbstgeklebten „Hühner“ alle mit süßen Kleinigkeiten gefüllt.

Gitti Lober

Malerarbeiten im Kindergarten

Die „Krippen-Mäuse“ verreisen täglich mit ihrem Mittags-Express ins „Träumeland“. Für die kreative Ge-



Mario Holl gestaltet den Eingang der Kita neu. / Fotos: Kita-Igling

staltung der Ruheraumwände bedanken sich alle Krippenkinder und das Kita-Team recht herzlich bei Mario Holl, staatlich geprüfter Farb-Lackierermeister und Vergoldermeister. Seine kreativen und individuellen Designs können sie in mehreren Räumen unserer Kita und unter www.manufaktur-holl.de finden.

Kita-Team



Wandbild „Tiere auf Reisen“

Dieser Ausgabe liegt das Seniorenquiz mit den Fragen und den Lösungen bei.

Termine: Igling und Holzhausen

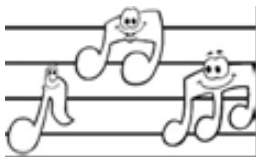
05.07.2014: Traditionelle Wies-Jugendwallfahrt:

Wie immer findet diese am 1. Samstag im Juli, somit am 05.07.2014 statt. Wir freuen uns über jeden Teilnehmer. Die Wallfahrt ist geeignet für Kinder, Jugendliche (Erstkommunionkinder, Firmlinge) und junge Familien. Abfahrt in Ho: 05:45 (Trautwein) / Igling 06:00 Uhr (Pfarrhof Unterigling) und Er 06:15 Uhr.

Von Igling bis Ilgen gehts per Bus, von Ilgen bis zur Wieskirche gehts zu Fuß weiter. Wir brauchen gutes Schuhwerk und eine Brotzeit. Am frühen Nachmittag sind wir wieder zu Hause.

Anmeldung und Infos im Pfarrbüro: Tel. 08248/886

06.07.2014: Besonderer Gottesdienst in Oberigling um 10 Uhr:



Wir bekommen Besuch vom **Landsberger Kinderchor**, in dem auch Kinder aus Igling mitwirken. Bei diesem Gottesdienst werden Lieder aus dem **Joseph-Musical** eingebaut. Die Geschichte dient uns dann als Lesung. Wichtige Erkenntnisse können im Dank- und Lobpreis der Eucharistie ausgedrückt werden.

13.07.2014: Gemeinsames Pfarrfest von Holzhausen und Igling:

Zum dritten Mal feiern die Pfarreiengemeinden Igling und Holzhausen das Pfarrfest in Unterigling gemeinsam. Unter dem Motto „Zündel“ beginnt der Gottesdienst um 10:00 Uhr. Anschließend ist wie immer für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Zur Unterhaltung von Jung und Alt gibt es wieder Spiele zum Mitmachen oder Zuschauen. Spenden für unsere Tombola sind willkommen und können bei Beate Wetzl, Angela Gayer und Martina Linder abgegeben werden.

20.07.2014: Wallfahrt nach Schwabmühlhausen:

Dort ist um 09:00 Uhr Gottesdienst. Anschließend Einkehr.

23.07.2014: FIRMUNG:

Um 18:00 Uhr in der Pfarrkirche St. Peter und Paul Oberigling, für die Kinder aus Igling und Hurlach. Firmspender ist Bischof Dr. Konrad Zdarsa.

28.07.2014: FIRMUNG

Um 10:00 Uhr in der Magnuskirche von Regens Wagner Holzhausen für die Kinder aus Erpfting und Holzhausen. Firmspender ist Bischof Dr. Konrad Zdarsa.

27.07.2014: Gottesdienst am Iglinger Sportplatz - entfällt:

Aufgrund der Umbaumaßnahmen entfällt dieses Jahr das Hartmut-Mühlbauer-Turnier. **Der gemeinsame Gottesdienst findet deshalb um 10.00 Uhr in Oberiglinger Pfarrkirche statt.**

10.08.2014: Waldmesse auf dem Stoffersberg:

Relativ spät ist heuer die Waldmesse auf dem Stoffersberg. Der Gottesdienst beginnt um 10:00 Uhr. Fürs leibliche Wohl ist gesorgt. Bei Regen findet der Gottesdienst in der Pfarrkirche Oberigling statt.

31.08.2014: Bruderschaftsfest Maria Trost:

10:00 Uhr Gottesdienst in der Pfarrkirche Oberigling. Bei trockenem Wetter mit Prozession.

21.09.2014: Bergmesse bei den Frey- und Eisenberguinen zweiter Versuch:

Die Bergmesse für die ganze PG fiel letztes Jahr ins Wasser. Der zweite Versuch soll am 21.09. diesen Jahres stattfinden, und zwar um 12:00 Uhr in der Ruine Eisenberg. Einen detaillierten Anfahrtsweg finden Sie im Sommerpfarrbrief. Bei schlechter Witterung halten wir die normalen Gottesdienste.

Der Richtbaum auf dem neuen Sportheim steht:

Mit vielen Helfern gelang es, zum 31. Mai beim Neubau das Dach

auf- und beim Altbau des Sportheimes das Dach umzudecken. Am Abend leuchteten die Bänder des Richtbaums dann in die Umgebung. Herzlichen Glückwunsch an alle Beteiligten, aber wüssten Sie woher der Brauch eines Richtbaumes kommt? Nachgewiesen ist er schon im 14. Jh., wobei beim Anbringen eines Kranzes oder Baumes der Bauherr seine Zahlungen zu leisten hatte. Bis ins 20. Jh. gehörte zum Brauch des Aufrichtens, dass der Bauherr den letzten Nagel ins Gebälk schlug und somit wenigstens einmal selber Hand anlegte. Wahrscheinlich ist dies wegen der mangelnden handwerklichen Fähigkeiten mancher Besitzer in vornehmer Vergessenheit geraten. Heute muss das Dach geschlossen sein bevor das Bäumchen angebracht wird. Ein Zimmerer hält einen Dank- und Segensspruch worauf ihm ein Glas Schnaps gereicht wurde. Das trank er aus und warf es zu Boden. Sprang es in Splitter war das ein gutes Zeichen (Scherben bringen Glück, das gilt aber nur für Glas!), hielt es Stand, galt es als schlechtes Omen. Im Anschluss an den Spruch pflegte man früher eine Brotzeit auf Kosten des Hausherrn zu halten, womit dieser sich für die geleistete Arbeit bedankte. Das Bäumchen wurde zur Straßenseite bzw. zur am besten sichtbaren Seite angebracht und mit bunten Bändern geschmückt. Der Besitzer war froh, dass alles unter Dach und Fach war und man wünschte dem Haus reges und vielfältiges Leben. Außerdem war es Dank und Stolz, den man mit dem Bäumchen ausdrücken konnte, denn der gefährlichste Teil beim Hausbau war nun gelungen. Allerlei Schabernack trieb man falls der Bauherr während der Arbeiten oder zum Richtschmaus nicht großzügig war: So konnte der Baum mit einem dreckigen Stallbesen während der Nacht ausgetauscht werden und früher verstand jeder was das bedeutete. Schlimmer war, wenn aus Rache in einem der letzten Ziegel eine leere Flasche eingemauert wurde; beim Verputzen ließ man die Öffnung frei, was lange Zeit bei Luftzug zu einem unangenehmen Ton führte aber außer den Maurern wusste ja niemand woher. Derlei ist beim Sportheim nicht passiert, dann wünschen wir Gottes Segen für den weiteren Verlauf, unfallfreie Arbeiten und genügend Helfer bis zur Einweihung.

Tischtennis

Vizemeister und Nichtabsteiger



(v.l.n.r.) die Stamm- und Ersatzspieler der 1. Mannschaft: **Christian Possmann, Michael Pecka, Martin Fischer, Dino Knopp, Günther Nahr, Thomas Söldner, Manuel Stecker, Alois Fischer, Timo Genath und Rudolf Pecka.**

Foto: privat

Durch den Nichtabstieg der 1. Mannschaft aus der 3. Bezirksliga, den Aufstieg der 2. Mannschaft in die 1. Kreisliga sowie das Vorrücken der 3. Mannschaft in die 3. Kreisliga feiert die Iglinger Tischtennis-Abteilung in der Saison 2013/2014 den größten Erfolg ihrer Vereinsgeschichte.

Große Freude zum Saisonende: Nach einem knappen 9:6-Heimsieg im Relegationsspiel gegen den TSV Peißenberg spielt die 1. Mannschaft auch in der kommenden Saison in der 3. Bezirksliga Ammer. Die Iglinger erreichten zum Saisonende mit 11:25 Punkten den für die Relegation notwendigen 8. Platz, die Peißenberger qualifizierten sich als zweitplatzierte der 1. Kreisliga Garmisch/Weilheim für das Endspiel. Die Peißenberger gingen mit den Doppeln 2:1 in Führung und erhöhten nach den ersten sechs Einzeln sogar auf 6:3. Doch dann kassierten die Iglinger in der Schulturnhalle vor 20 begeisterten Zuschauern - ein weiterer Rekord in der Vereinshistorie - keine Niederlage mehr und drehten das spannende Spiel.

In dieser Saison kam die Mannschaft um Christian Possmann, Michael Pecka, Timo Genath, Günther Nahr, Bernd Storhas, Martin Fischer, Thomas Söldner, Dino Knopp und Rudolf Pecka - nach der Meisterschaft 2012/2013 in der 1. Kreisliga - erst zum Ende der Vorrunde in Schwung. Nach sieben Niederlagen gelang dem SV Igling I zunächst ein überraschender Heimerfolg gegen

den TSV Mittenwald, dann ein Pflichtsieg beim Tabellenletzten TSV Schongau 1863 II. Auch in der Rückrunde legten die Iglinger einen Schlussspurt hin. Zuerst gelang ein knapper Auswärtssieg beim SC Hugfing, zuhause dann wurde der SV Wielenbach sensationell mit 9:1 von der Platte gefegt. Weitere Punkte für den Klassenerhalt wurden gegen die Schongauer Teams gesammelt - mit einem Remis gegen deren 1. und einem Sieg über die 2. Mannschaft. Leistungsträger beim SV Igling I ist Spitzenspieler Possmann mit einer Einzelbilanz von 23:11. Eine große Hilfe für die Mannschaft war unter anderem Martin Fischer, der den zeitweiligen Ausfall von Nahr mit einer Bilanz von 8:5 am hinteren Paarkreuz kompensierte.

Dank einer grandiosen Mannschaftsleistung kann der SV Igling II den Durchmarsch von der 3. in die 1. Kreisliga feiern. Nach dem Meistertitel im Vorjahr bescherte ein denkbar knapper 9:7-Sieg im letzten Spiel gegen den TSV Utting III den Iglingern den 2. Platz in dieser Saison - und damit den erneuten Aufstieg. Zum Team gehörten im Lauf der Saison Rudolf Pecka, Dino Knopp, Thomas Söldner, Martin Fischer, Hans Scheibner, Joachim Hoppe, Michael Riedl sowie die Ersatzspieler Alois Fischer und Max Unger. Während Knopp und Pecka - der sich zum Ende der Vorrunde wieder in den Spanien-Urlaub verabschiedete - ausgeglichene Bilanzen aufwiesen, boten besonders Söldner, Hoppe und Riedl starke Einzelleistungen. Überraschend spielte Martin Fischer, der nicht nur in der 1. Mannschaft erfolgreich aushalf, sondern 24 von insgesamt 31 Einzelspielen für die 2. Mannschaft gewann. Zwar besiegten die Iglinger den Meister TSV Finning in beiden Spielen, doch in der Vorrunde musste man sich auswärts gegen TV Prittriching III, FT Jahn Landsberg III sowie in Hofstetten geschlagen geben. In der Rückrunde leistete sich der SV Igling II nur noch eine Niederlage beim FC Penzing und wurde nach insgesamt 13 Siegen - und einem Unentschieden gegen den VfL Kaufering II - schließlich mit 27:9 Punkten Vizemeister.

Der SV Igling III hat sich in der abgelaufenen Saison den 2. Platz in der 4. Kreisliga erkämpft. Zwar feierte die Mannschaft mit den Brüdern Manuel und Mario Stecker, Bärbel Roming, Alois Fischer, Max Unger, Johanna Fünfer sowie die Ersatzspielern Hannes Wengenmayer, Erich Göb und Georg Sebesta nach der Vorrunde die Herbstmeisterschaft. Mussten sich die Iglinger in der Vorrunde nur dem späteren Meister TSV Schondorf II geschlagen geben, so gingen in der Rückrunde nicht nur die Partien gegen Schondorf sondern auch gegen den VfL Kaufering IV und gegen SF Windach II verloren. Unentschieden endete das Spiel beim FC Penzing II. Aufgrund seiner starken Leistung in der Vorrunde rückte Jugendspieler Manuel Stecker zur Rückrunde vom mittleren Paarkreuz an Position 1 auf. Nach letztlich sieben Siegen und einem Punkteverhältnis von 15:9 wurde der SV Igling III Vizemeister und spielt damit in der kommenden Runde in der 3. Kreisliga.

In der 4. Kreisliga Süd stellten Martin Thomas, Thomas Stoll, Hannes Wengenmayer, Erich Göb, Alexander Schuster, Michael Cilles, Georg Sebesta, Friedhelm Peters, Manfred Straub, Franz Brumberger und Erich Hausner eine Mannschaft mit vier Spielern. Trotz ständig wechselnder Aufstellung besiegte der SV Igling IV zweimal den TSV 1882 Landsberg III sowie in der Vorrunde den SV Hurlach III. In der Rückrunde endete das Spiel gegen die Hurlacher unentschieden. Auch gegen den SC Egling II und den TSV Utting VI teilten sich die Mannschaften die Punkte. Mit 9:15 Punkten und 61:70 Spielen belegten die Iglinger schließlich den 5. Platz.

Zur 1. Mannschaft der Tischtennis-Jugend zählen Manuel und Mario Stecker, Georg Schreiber, Thomas Ried, Moritz Gruberbauer, Fabian Fink und Felix Mielke. In der 1. Kreisliga erreichte das Team um die spielstarken Stecker-Brüder mit 18:22 Punkten den 7. Platz. Darüber hinaus waren Maximilian Muha, Tobi Paul Swarovsky, Michael Riedmeier, Daniel Götz, Fabian Fink und Simon Stecker für den SVI aktiv. Die 2. Jungen-Mannschaft belegte in der 2. Kreisliga den vorletzten Platz.

Michael Pecka, Abteilungsleiter

Erfolgreiches Gauschießen für die Schloßschützen in Großkitzighofen



von links: **Bezirksschützenkönig Wolfgang Glier, Gaujugendkönig Dominik Seljaci, Jugendkönig Andreas Löcherer und Schützenkönig Franz Wachter** / Foto: privat

Das diesjährige Gauschießen bei den Almenrauschschützen in Großkitzighofen vom 2. bis 19. Mai war für die Iglinger Schloßschützen eine besondere Herausforderung und äußerst erfolgreich. Galt es doch, ihre bereits langjährigen Gastgeber als Dankeschön möglichst gut zu unterstützen. Diese bedanken sich an dieser Stelle auch für die vielseitige Unterstützung und ein besonderer Dank geht an die vielen Kuchenbäckerinnen aus Igling.

Schloßschützen stellen Gaurekord für Meistbeteiligung auf:

Als die Almenrauschschützen vor 25 Jahren das Gauschießen abhielten, beteiligten sich die Schloßschützen mit 111 Teilnehmern, was damals Gaurekord war. Das Ziel für das diesjährige Gauschießen war, mindestens wieder so viele Teilnehmer an den Schießstand zu bringen. Durch intensives Werben unter den Mitgliedern und eine perfekte Betreuung am Schießstand gelang es der Vorstandschaft, 151 Starter zu begeistern und anzumelden. Das war wieder absoluter Gaurekord. Den Preis dafür (100 Liter Bier und ein Spanferkel) konnte Schützenmeister Wolfgang Glier bei der Preisverteilung abholen. Gemeinsam mit allen Teilnehmern wird er bei nächster Gelegenheit verzehrt werden. Auch der tausendste Schütze kam mit Erwin Lang von den Schloßschützen. Er erhielt dafür einen Erinnerungskrug überreicht.

Traumplattl und Höchststringzahl erreicht:

Mit dem Luftgewehr und dem Traumplattl von einem 4,1 Teiler hol-

te sich Dominik Seljaci den Titel des Gaujugendkönigs und durfte als Preis einen Motorroller mit nach Hause nehmen. Auch Johann Glier schoss ein tolles Blattl mit einem 13,0 Teiler und sicherte sich damit die Ehrenscheibe aufgelegt. Mit der Höchststringzahl von 100 Ringen zog Sigrid Baur in das spannende Finalschießen ein, wo sie am Ende den 6. Platz belegte. Außerdem sicherte sie sich noch die Einzelmeisterschaft mit 296 Ringen. Auch zahlreiche Fest- und Geldpreise konnten die Iglinger Schützen mit nach Hause nehmen.

Großer Festumzug am Sonntag 18. Mai 2014:

Das dürfte ein Jahrhundertereignis für die Iglinger Schloßschützen gewesen sein. Mit sage und schreibe vier Königen konnten sie sich an diesem großen Schützenumzug beteiligen. Schützenmeister Wolfgang Glier präsentierte als Bezirksschützenkönig mit seiner Frau Maria als Schützenliesl, Dominik Seljaci mit Liesl Miriam Glatz als Gaujugendschützenkönig, Andreas Löcherer nahm als Jugendkönig der Schloßschützen mit seiner Liesl Anja Esterl und Franz Wachter als Schützenkönig mit seiner Liesl Irene Süßmeier teil. Mit 62 Personen in der Schützentracht waren die Schloßschützen an diesem Umzug sehr gut vertreten.

An dieser Stelle bedankt sich die Vorstandschaft bei allen Teilnehmern.

Andreas Hafenmeier

Frauenbund Igling

Radl-Ausflug zur Riedkapelle bei Buchloe

Am **Donnerstag, den 10. Juli 2014** wollen wir unsere nähere Umgebung erkunden und in der Riedkapelle bei Buchloe eine Andacht mit Sr. Judith halten und danach auch das leiblich Wohl nicht zu kurz kommen lassen. In der Alpvilla ist für uns reserviert. Wer Lust und Zeit hat, darf sich uns gerne anschließen. Wir fahren um 18.00 Uhr am alten Feuerwehrhaus los, dann geht's nach Holzhausen und über den Fahrradweg nach Buchloe, Richtung Alpvilla. Wem das Wetter nicht gut genug ist zum Radeln, der kann auch mit dem PKW fahren oder in der Alpvilla ab ca. 19.30 Uhr auf uns warten.

Ausflug ins Blaue

An der Mitgliederversammlung des Frauenbundes wurde das Geheimnis gelüftet: Am **20. September 2014** fahren wir zum Barockschloss Ludwigsburg zur Kürbisausstellung, die dieses Jahr unter dem Motto „Royal Kürbis“ steht.

Geplant ist folgendes Programm: 7.00 Uhr Abfahrt (Haltestellen nach Bedarf), 10.00 Uhr Ankunft in Schloss Ludwigsburg, dann Führung durch das Modemuseum (Umfangreiche Kostümsammlung vereinigt Kleidung vom 18. bis 20. Jahrhundert und veranschaulicht die Entwicklung der Mode), danach Zeit für die Kürbisausstellung auf dem Gelände Schloss Ludwigsburg und zum Mittagessen (Kürbis in allen Variationen), um 14.00 Uhr Kaffee und Kuchen in der Innenstadt (Plätze sind reserviert), anschließend Zeit zur freien Verfügung in der Innenstadt, ca. 16.30 Uhr Abfahrt, Rückkehr ca. 19.00 Uhr.

Kostenpunkt: 35,- € je Teilnehmer (der Preis beinhaltet die Kosten für das Modemuseum, Eintritt in die Kürbisausstellung, Buskosten und Trinkgeld).

Anmeldeschluss: 31. Juli 2014

Wir freuen uns auf einen schönen Ausflug!
Alexandra Kettner

's Dorfblatt fliegt aus !

Wir laden ein zum
5. Dorfblatt Ausflug!

Nachdem wir in den vergangenen Jahren bereits die **Augsburger Allgemeine**, das **Kloster St. Ottilien**, die **Kirche in Untergermaringen** und das **Stadtmuseum in Landsberg** besucht hatten, heißt unser diesjähriges Ziel „**Andechs**“. Am Samstag, 20. oder 27. September fahren wir mit Auto und/oder Rad an den Ammersee, um dort per Schiff das Ufer von Herrsching anzusteuern. Weiter geht's zu Fuß, ca. 1½ Stunden durchs schöne Kiental, hinauf zum Kloster Andechs, um dort Hunger und Durst zu stillen, aber auch um unsere Wissenslücken zu füllen. Für Kinder ist der abwechslungsreiche Tagesausflug bestens geeignet. Genauere Infos erfährt ihr in der September/Oktober Ausgabe.

Lust bekommen teilzunehmen?

Dann ruft doch an in Holzhausen bei Joachim Drechsel Tel. 08241 3280 oder in Igling bei Edith Schmitz Tel. 08248 1017. Das Dorfblatt-Redaktions-Team freut sich schon auf eine große, fröhliche Teilnehmer-Schar.

Redaktion Dorfblatt



unbekannter Gartenbesucher
Foto: C. Stede

**Fleißiges Rentnerhepaar
sucht günstig zur Miete:
Wohnung, kleines Häuschen,
Reihenhaus, Bauernhaus;
gerne mit Garten.
Wir pflegen und halten instand.
Tel. 08344 - 6967544**

Sportheimumbau und Anbau



Das neue Schützenheim links und das Sportheim rechts nehmen
mehr und mehr Gestalt an. / Fotos: A. Wetzl

Der Umbau des Sportheims durch Sportverein und Schloßschützen schreitet zügig voran. Die jüngsten Fotos zeigen dies deutlich. Nach wie vor brauchen beide Vereine jedoch tatkräftige Unterstützung in Form aktiver Mithilfe bei den An- und Umbaumaßnahmen. Damit die fleißigen Helfer auch bei Kräften bleiben, bedarf es einer Stärkung in Form von Brotzeit, Mittagessen, Getränken und Kuchen.

Wer gerne einen Beitrag als „Helfer beim Bau“ oder als „Verpflegungslieferant“ leisten möchte (wir freuen uns auch über Geldspenden) soll sich bitte melden bei:

- Elisabeth Rid Tel. 08248 / 1576 für Helfer am Bau
- Sabine Roming-Behr Tel. 08248 / 1801 für Verpflegung
- Josefine Lang Tel. 08248 / 238 für Verpflegung



Freiwillige Eigenleistung ist gefragt,
um den Kostenrahmen einzuhalten.

Sportverein und Schloßschützen bedanken sich schon jetzt bei allen Helfern und Spendern.

Thomas Wunder

Wenn
eins zum
anderen
kommt:



Mit uns können Sie rechnen.
Der Sparkassen-Autokredit.

Jetzt online abschließen!
www.sparkasse-landsberg.de

 Sparkasse
Landsberg-Dießen
Geschäftsstelle Igling

Das Leben ist nicht immer berechenbar. Aber seine Finanzierung. Der Sparkassen-Autokredit hilft mit günstigen Zinsen, kleinen Raten und einer schnellen Bearbeitung. Damit Sie sich auf Ihr Leben konzentrieren können. Infos in Ihrer Geschäftsstelle Igling und unter www.sparkasse-landsberg.de. Wenn's um Geld geht – Sparkasse.

Den Vertrag schließen Sie mit der Kreditpartner GmbH, einem spezialisierten Verbundpartner der Sparkassen-Finanzgruppe



Sieg im „Finale dahoim“ B-Jugend des SV Igling wird Meister und steigt auf.



Strahlende Gesichter sind Zeuge für eine erfolgreiche Saison. / Foto: privat

Herrliches Fußballwetter, perfekter Rasen und weit über 120, leider nicht zahlende, Zuschauer, bildeten im Iglinger Stadion eine traumhafte Kulisse für den „Show down“ der Gruppe 2 des Kreises Zugspitze Nord. Mit der SG Igling/Jahn Landsberg und den Sportfreunden aus Windach prallten am vorletzten Spieltag die noch verbleibenden Titelaspiranten aufeinander. Die Ausgangslage war, frei nach Louis van Gaal, klar: „Tod oder Gladiolen“, der Sieger würde Meister sein.

Dementsprechend begann das Spiel ohne großes Abtasten. Igling, mit über 80 Toren die stärkste Offensivmannschaft der Liga, machte über die linke Seite enormen Wirbel, allen voran der enorm trickreiche Joshi Gregorovic und der agile Leo Junker stellten die Windacher Abwehr vor schier unlösbare Probleme. In der 5. Minute war es dann soweit: 2 Windacher rannten sich gegenseitig über den Haufen, der überragende Elias Mundigl ließ sich nicht lange betteln und wuchtete den Ball aus 16 Metern in den linken Torwinkel. Nun wachte Windach auf. Angriff um Angriff rollte auf das von Maxi Demleitner bestens gehütete Tor. Am letzten Wochenende noch mit 4 unglücklichen Gegentoren bedacht, zeigte er im wichtigsten Spiel der Saison seine ganze Klasse. Bei einem im Nachschuss verwandelten Elfmeter musste allerdings auch er passen und es stand 1:1. Bis zur Halbzeit sahen die Zuschauer eine packende Partie mit Torchancen und Pfostentreffern auf beiden Seiten.

Nach dem Wechsel übernahm Igling sofort wieder das Kommando. Windach, mit bisher nur zehn Ge-

gentoren in dieser Saison, wackelte. Nach einem feinen Steilpass war Sturmführer Johannes Schorer, wie so oft in der Saison, nicht zu halten und erzielte die viel umjubelte 2:1 Führung. In 16 von 18 Saisonspielen erzielte er mindestens einen Treffer, insgesamt 25, eine unglaubliche Leistung. Windach war sichtlich geschockt und zeigte Schwächen in der Offensive. Der gefährlichste Stürmer der Gäste war bei Iglings überragendem Verteidiger Marco Momberger in besten Händen und kam nie zur Entfaltung. Kapitän Timo Staub, der rheinische Riese, erwies sich als Fels in der Brandung und ließ hinten nichts anbrennen. Mit seinem Motto „hoch und weit bringt Sicherheit“ war der Gegner überfordert, sicher kein Genuss für Fußballästheten, doch in einem so wichtigen Spiel heiligt der Zweck die Mittel. Die logische Konsequenz der Überlegenheit war dann das 3:1 durch Miro Kammerer, der nach einem Traumpass von Andi Römer dem Keeper der Gäste mit einem platzierten Flachschuss keine Chance ließ. Windach hatte dem zweikampfstarken Mittelfeldspiel um Organisator Tobi Leupold und „Wadlbeißer“ Mario Stecker nun nichts mehr entgegnuset-

zen, und so war nach fast zwei Jahren ihre erste Niederlage besiegelt.

Schlusspfiff – Meister, Haufenjubel, Bierduschen, standing Ovationen der zahlreichen Eltern und Anhänger – alle Träume der letzten spannenden Wochen gingen an diesem Tag in Erfüllung. 3 aktive Jahnler, 2 reaktivierte Jahnler, 2 TSVler, 1 Penzinger, 1 Erpfinger, 1 Lamerdinger, 6 Iglinger (davon wiederum 5 aus Kaufering), 1 reaktiverter Iglinger: Zu Beginn der Saison noch als „Klausis Reste Rampe“ belächelt, wuchs die Mannschaft im Laufe der Saison zu einem richtigen Team zusammen und hat sich den Aufstieg in die Kreisklasse redlich verdient.

Dieser Aufstieg ist der Lohn einer gelungenen Jugendarbeit in Igling. Engagierte Trainer, sowie die unermüdlich organisierenden Jugendleiter Martin Mielke und Peter Scheck können mit Stolz auf die Neubildung von C und B-Jugend in den letzten 4 Jahren blicken. Kommende Saison wird hoffentlich auch eine A-Jugend (in einer Spielgemeinschaft) gemeldet werden können. Somit würde die Nachwuchsabteilung des SV Igling nach langer Zeit wieder alle Jugendmannschaften von der G- bis zur A-Jugend besetzt haben. Und das in Zeiten, in denen bei anderen Vereinen die Lichter ausgehen bzw. nur noch Jugendfördergemeinschaften mit mehreren Mannschaften gebildet werden können.

Klaus Leupold, Trainer B-Jugend

Automobile Riedmiller
... ein Meisterbetrieb, bei dem Preis und Leistung zusammen passen!

Verkauf

Vermietung

Service!

Wir hängen Ihnen einen Unsinn an.

Automobile Riedmiller
Elias-Holl-Str. 1, 86836 Obermeitingen
Tel.: 08232-8784, Telefax: 08232-74094
E-Mail: gottfried.riedmiller@t-online.de
Web: www.automobile-riedmiller.de



Einer langen Tradition folgend wurde der **Antoniusrosenkranz** vom 12. bis 19. Juni in der **Arme-Seelen Kapelle** in Oberigling immer um 18.00 Uhr gebetet.

Herbert Szubert

1. Schützenmeister Wolfgang Glier wird Bezirksschützenkönig



Es gratulierten dem neuen **Bezirksschützenkönig** mit Familie, v. links: **Bürgermeister Günter Först**, **2. Schützenmeister Werner Winkler**, **Kurt Widmann** und die **Schloßschützen**. / Foto: privat

tag wurde die Baugrube für das neue Schützenheim am Sportplatz ausgehoben. Doch seine Frau Maria konnte ihn dann doch umstimmen. „So eine Gelegenheit hast du vielleicht nie wieder“, meinte sie. Und sie sollte Recht behalten. Bei lediglich zehn Schuss gelang ihm beim siebten Treffer ein sensationeller 2,8 Teiler.

„Das ist der Wahnsinn“, so kommentierte 1. Gauschützenmeister Peter Brich das Abschneiden der Aktiven aus dem Schützengau Landsberg beim **Bezirkskönigsschießen** in Altötting. Mit Wolfgang Glier (Luftgewehr) und Werner Ettner aus Stoffen (Luftpistole) feierten die Landsberger Vertreter einen geradezu historischen Doppelsieg. Die **Bezirkskönige** werden jedes Jahr beim **Oberbayerischen Bezirksschützentag** ermittelt. Wolfgang Glier hatte sich als **Gauvizekönig** für den Wettbewerb qualifiziert. Eigentlich hatte er schon abgesagt, denn ausgerechnet am **Wettkampf-**

Wie eine Bombe schlug die Nachricht bei seinen **Schloßschützen** dann ein. Schnell organisierte die **Vorstand**schaft ein **Empfangskomitee**, um ihm nach der **Ankunft** in Igling zu gratulieren. **Fahnenabordnung**, **Vorstand**schaft, **Ehrenmitglieder** und einige in der **kurzen Zeit** erreichten **Schützen** samt **Bürgermeister Günter Först** marschierten mit **Musikbegleitung** von **Kurt Widmann** zu seinem Haus, um ihm bei einem **kurzen Umtrunk** zu diesem **Erfolg** zu gratulieren.

Andreas Hafenmaier



Die **Gartenfreunde Igling - Holzhausen** beteiligen sich auch an der Aktion „**Unser Dorf hat Zukunft**“. Im Rahmen der verschiedenen Maßnahmen wurde die Veränderung am **Maibaum** schon sichtbar. Mitgeholfen haben auch Mitarbeiter der **Magnuswerkstätten**.

Gerhard Schurr, Gartenfreunde Igling-Holzhausen



Sie wollen rundum abgesichert sein?

Richtig vorsorgen ist gar nicht so schwer. Vorausgesetzt, Sie nehmen sich die Zeit und werden gut beraten. Lassen Sie uns Ihre Fragen doch ausführlich und in aller Ruhe besprechen.

Vermittlung durch:
Hans Guessbacher
 Generalvertretung
 Ahornallee 2a, 86899 Landsberg am Lech
 hans.guessbacher@allianz.de, www.allianz-guessbacher.de
 Tel. 0 81 91.32 01 20, Fax 0 81 91.3 20 12 25

Hoffentlich Allianz.

Allianz

Erstkommunion in Igling



Die heilige Erstkommunion haben in Igling empfangen:

1. Reihe v.l.: Felix Gerke, Luca Jetzt, Sophie Löcherer, Ramona Loßkarn, Katharina Trautwein, Hannes Reiber, Jan Riekenbrauck, Hannes Hofmuth, Thomas Wachter, Magdalena Kuri

2. Reihe v.l.: Vanessa Szubert, Michael Singer, Michael Wetzl, Fabian Heiland, Dorian Hollmann, Daniel Wölfle, Andreas Dodl, Lina Baumann, Franziska Glatz

Ferienbetreuung unterwegs

„Endlich mal Pause machen...“

Unter diesem Motto startete der Ausflug der Ferienbetreuung in den Pfingstferien. Schon zum Frühstück gesellte sich Pater Aurelian zu den Kindern. Gut gestärkt und bei sommerlichen Temperaturen ging es dann los Richtung Norden entlang der Via Claudia. Ziel war der Rastplatz am Radweg nach Hurlach. Dort angekommen suchte sich jeder ein schattiges Plätzchen und Pater Aurelian erzählte über seine Zeit in Afrika,

dass die Menschen dort das Wasser auf dem Kopf transportieren und nun ein Brunnen gebaut wird. Mit ihren Trinkflaschen probierten die Kinder dies auch aus. „Das ist ja gar nicht so einfach“ stellten sie fest. Zurück ging es dann am Loibach entlang Richtung Unteriglinger Kirche. Bevor die Gruppe in der kühlen Kirche Rast machte, trafen sie Bürgermeister Günter Först, der sie bei dem heißen Wetter auf eine Erfrischung in die VG einlud. Herr Först zeigte den Kindern



Achtung, Fahrraddiebe!

Wissen Sie eigentlich, dass geübte Diebe nur wenige Sekunden benötigen, um Ihr Fahrrad zu stehlen? Zum Auftakt der Radsaison sollten Sie als Radler daran denken, es Langfingern nicht zu leicht zu machen. Darum raten wir Ihnen: Sichern Sie Ihr Rad richtig. Dafür gibt es einfache und doch effektive Sicherheitsempfehlungen:

- Schließen Sie Ihr Fahrrad immer mit einem geeigneten Fahrrad-Schloss an einen festen Gegenstand wie z.B. einen Zaun an - auch in Fahrradabstellräumen.
- Lassen Sie Ihr Fahrrad mit einer individuellen Rahmennummer codieren oder auf eine andere Weise dauerhaft individuell kennzeichnen.
- Vergessen Sie nicht, auch einzelne Fahrrad-Teile zu sichern.
- Nutzen Sie einen Fahrradpass, den es auch als kostenlose App für iPhones und Android-Smartphones gibt, in den Sie die Rahmennummer usw. eintragen können, und verwahren Sie ihn in Ihren persönlichen Unterlagen.

Motorräder, Motorroller, Kleinkrafträder und Fahrräder sind bei Langfingern beliebt: 2012 wurden laut Polizeilicher Kriminalstatistik 33.273 Mopeds und Krafträder sowie 326.159 Fahrräder gestohlen.

Aber die Diebe sind nicht nur an den kompletten Fahrzeugen interessiert, sondern haben es auch oft auf hochwertige Zubehörteile abgesehen.

Tatorte sind in vielen Fällen die großen Abstellplätze an Bahnhöfen, Schulen, Bädern, Sport- und Freizeitstätten, wo meist die Möglichkeit fehlt, das motorisierte Zweirad oder Fahrrad ein- oder zumindest anzuschließen.

Quelle: www.polizei-beratung.de

sein Büro und das Trauzimmer, das auch für verschiedene Sitzungen benutzt wird. An der Wand hängen Bilder aus den Ortschaften der Verwaltungsgemeinschaft. Herr Först fragte die Kinder, wo sie herkommen und ob sie auf den Bildern ihre Ortschaft erkennen. Danach ging es zurück zur Schule. Wir sagen ein herzliches Dankeschön an Pater Aurelian und Herrn Först, dass sie sich Zeit für die Kinder genommen haben.

Text und Foto Fam. Scheck

Stadtradeln - eine Bundesweite Aktion - im Landkreis Landsberg am Lech vom 29.06 bis 19.07.2014

Die Gemeinde Igling hat sich im Rahmen des Klimaschutzkonzeptes beim Stadtradel 2014 angemeldet.

Sinn und Zweck der Aktion ist, dass wieder mehr Fahrrad gefahren wird und jeder von uns damit etwas für den Klimaschutz beitragen kann.

Es können sich Gruppen ab zwei Radler bilden, die sich bei der Gemeinde Igling melden und dann im oben genannten Zeitraum, alle Fahrradkilometer aufschreiben müssen um sie weiter zu melden.

Eine Gruppe sind die Mitglieder des Gemeinderates Igling, die sich mit den anderen Kommunen im Landkreis messen werden.

Eine weitere Gruppe ist der Radfahrerverein Igling. Alle Mitglieder werden aufgefordert, ihre Radkilometer aufzuschreiben und zu melden. Über das Internet können die Daten später nachgelesen werden. Genaueres wird noch bekannt gegeben.

Als Besonderheit dieser Aktion wird auch bundesweit der „Radstar“ ermittelt, der aber 21 Tage komplett auf sein Auto verzichten muss, nur Bus und Bahn sind für ihn erlaubt.

Erkundigt Euch und macht mit - für unser Klima, für unsere Heimat!

Text G. Först

100-jähriger Kalender

für Juli

1. rau und trüb, 2. Regen, 3.- 9. sonnig, große Hitze, 9. nachts heftige Gewitter mit starken Regenfällen, 10. starker Regen, 11. - 27. sehr heiß, 28. - 29. starker Regen, 30.- 31. regnerisch.

„Ein feuchter Julimond hat sich noch nie verloht.“

für August

1. trüb mit etwas Regen, 2. - 4. herrlich, allerdings nachts kühl, 5. Donner mit Platzregen, 6. ziemlich schön, 7. - 13. täglich Regenschauer, 14. - 16. Schön, 17. starke und stürmische Gewitter mit Platzregen, 18. - 30. durchgehend starke Regenfälle.

„Wenn der Kuckuck im August noch schreit, so gibt's im Winter teure Zeit.“

Aus dem praktischen Gartenkalender, Gerhard Schurr

Muttertagskonzert des Männerchores

Der Männerchor hatte Musikanten aus Igling und Holzhausen zu seinem traditionellen Muttertagskonzert eingeladen. Jakob Kobler an der Orgel stimmte wieder die Besucher mit vollem Orgelklang auf das diesjährige Konzert ein. In seiner Begrüßung danke Männerchorleiter Günter Först allen Musikerinnen und Musikern für ihr mitwirken. Auch in diesem Jahr bat Först selbst wieder einmal zu singen und sich einem Chor anzuschließen. Nachdem die Musikkapelle Holzhausen kurzfristig absagen musste, übernahm spontan Frau Riekenbrauck mit ihrer Querflöte den Part und verzauberte mit ihrem ruhigen aber klaren Tönen

bereit machten gingen vielen Eltern und Gästen die Herzen auf, erst recht wenn sie, wie auch heuer wieder, fröhlich und beherzt ihre Lieder vortrugen. Die Kommunionkinder Ramona Loßkarn, sowie Lina Baumann, Jan Riekenbrauck und Vanessa Szu-



bert hatten Verse und eine Geschichte zu Ehren der Mütter einstudiert und vorgetragen. Der schönste Dank für alle Mitwirkenden war der langanhaltende Beifall. Mit dem gemeinsamen Marienlied „Segne du Maria“, lobten alle die Muttergottes Maria. Nach dem Konzert verteilte der Männerchor nach alter Tradition wieder Rosen. Da der Pfarr-

die Zuhörer. Die Schola, unter der Leitung von Frau Hedwig Widmann, überzeugte mit reinem, schönen Klang, ganz besonders bei dem gesungenen „Vater unser.“ Souverän und tonsicher spielte die Flötengruppe von Frau Dartschinski, die uns nun schon seit einigen Jahren begleitet. Aber auch die zweite



Flötengruppe unter der Leitung von Frau Linder und Frau Rössle spielten sich in die Herzen der Zuhörer, denn nach nur kurzer Zeit des gemeinsamen Übens, waren die Lieder klasse vorgetragen. Als eine runde, musikalische Einheit präsentierte sich der Kirchenchor und zeigte, dass er nicht nur kirchliche Lieder kann. Wenn der Männerchor seine Stimmen erhob, spürte man die Freude mit der die Lieder vorgetragen wurde, kräftig und voll. Als die Kindergartenkinder sich vor dem Altar für ihren Einsatz

saal nicht mehr zur Verfügung stand, lud der Chor alle Mitwirkenden und die Gäste ins Feuerwehrhaus ein. Schnell war der Saal voll und Tische und Stühle mussten nachgeholt werden. Dirigent Först sagte im Namen des Männerchores vielen Dank für das schöne Musizieren.

Der Männerchor freut sich, wenn sie auch im nächsten Jahr, zum Jubiläum des Männerchores, beim Muttertagskonzert dabei sind.

Text G. Först und Fotos A. Wetzel

„Osternachtwache der Katholischen Landjugend Igling“



Wie fühlt man sich als Mumie? / Foto: privat

Am Karsamstag den 19.04.2014 trafen sich zahlreiche Jugendliche um 22 Uhr im Pfarrhof Unterigling zur alljährlichen Osternachtwache mit Pfarrer Johannes Huber.

Zuerst lasen wir das Johannes-evangelium von der Auferweckung des Lazarus. Nach dem Johannes-evangelium sind Lazarus und seine Schwestern Martha und Maria

Freunde Jesu. Nachdem dieser in Abwesenheit von der Krankheit des Lazarus erfährt, bleibt er noch zwei Tage im Norden Israels in der Nähe des Sees Genezareth und reist dann nach Bethanien, das in der Nähe Jerusalems liegt. Lazarus ist in der Zwischenzeit gestorben und bei der Ankunft Jesu bereits seit vier Tagen in einer Höhle beigesetzt. Jesus lässt den Stein vom Grab wegwälzen. Auf den Zuruf Jesu „Lazarus, komm heraus!“ verlässt dieser – noch mit den Grabtüchern umwickelt – lebendig das Grab.

Um uns besser vorstellen zu können, wie sich Lazarus so in Tücher gewickelt gefühlt haben muss, lies sich einer von uns mit etlichen Rollen Toilettenpapier zur Mumie wickeln. Eine weitere Mutige lies sich von den anderen mit Mullbinden den Kopf einbinden. Wir besprachen dann wie sich die beiden „Mumien“ fühlen. Außerdem analysierten wir, was man in dieser Lage nicht mehr tun kann. So stellten wir viele Einschränkungen fest, wie z. B. dass man nichts mehr sehen und sich nicht mehr frei bewegen kann.

Nach diesen Anstrengungen zu später Stunde stärkten wir uns mit Chili Con Carne und schrieben die Fürbitten für den anschließenden Gottesdienst. Später machten wir uns auf den Weg zum Osternachtgottesdienst in Oberigling.

Michaela Schmid

„Impulstag der KLJB Igling“



Teufel und Drache als Zeichen des Bösen. / Foto: privat

Am Samstag den 05.04.2014 traf sich die KLJB Igling im Pfarrhof Unterigling zu Ihrem 1. Impulstag mit Pfarrer Johannes Huber.

Zunächst sammelten wir auf einem Plakat was uns spontan zum Thema „Böses“ einfällt. Das waren Dinge wie Streit, Eifersucht, Mord und Krankheit. Dann erklärte uns Pfarrer Huber, dass besonders zwei Symbole für das Böse weit verbreitet sind der Teufel und der Drache. Wir teilten uns in zwei Gruppen. Die eine sollte einen Teufel und die andere einen Drachen malen wie man ihn sich vorstellt. Als unsere Kunstwerke fertig waren, analysierten wir die Details der Zeichnungen und stellten sehr bald fest, dass vieles was wir ganz unbewusst gemalt haben, eine entscheidende Bedeutung hat.

Michaela Schmid



DIE SONNE SCHEINT FÜR ALLE!

Sonnenstrom-anlagen

Solare Brauch-wassererzeugung

Solare Heizungs-unterstützung

Wartung und Diagnose

Solar-Carports

Kelvinstraße 3
86899 Landsberg am Lech
Tel. 081 91-94 43 01

www.solar-heisse.de



- Grund- und Behandlungspflege
- 24-Stunden-Notdienst
- Wundexperten
- Individuelle Beratung und Unterstützung
- Vertretung bei Urlaub oder Krankheit
- Hauswirtschaftliche Leistungen

Fuggerstraße 2b
86836 Untermeitingen
Tel. (0 82 32) 9 66 90
www.pflegedienst-kerner.de

KERNER

Wir l(i)eben Pflege

exam. Pflegekräfte (m/w) zur TEAM-Verstärkung gesucht! Jetzt bewerben!

Segnung von Haus St. Elisabeth



Haus St. Elisabeth präsentiert sich in neuem Gewand.
Fotos: Stephan Basener

... am Tag der offenen Tür von Regens Wagner Holzhausen.

Vor einem Jahr war im Dorfblatt von den Sanierungs- und Umbaumaßnahmen an Haus St. Elisabeth zu lesen – nun freuen wir uns, von der Feier anlässlich der Fertigstellung dieser Arbeiten berichten zu dürfen.

Bevor an unserem Tag der offenen Tür die ersten Besucher ins Magnusheim strömten, feierten wir mit geladenen Gästen direkt vor Ort die Segnung und Neueröffnung von Haus St. Elisabeth. Unser Pfarrer Huber, der durch die Segnungsfeier leitete, hatte einen Text aus dem Alten Testament als Grundlage seiner Ansprache gewählt. Daraus ließen sich so einige Parallelen ziehen in die heutige Zeit, und allen Anwesenden wurde vor Augen geführt: An den Wünschen und Zielen der Bauherrn hat sich über die Jahrtausende ebenso wenig geändert wie an den Problemen, die bei der Durchführung entstehen.

Es folgte ein kleiner Festakt, dessen abwechslungsreiche Beiträge beim Publikum auf große Aufmerksamkeit stießen. Zunächst ließ Gesamtleiter Ulrich Hauser die wechselvolle Geschichte des Hauses St. Elisabeth Revue passieren. Denn vielen Bereichen und Verwendungen hat das Haus bereits gedient: Wohngruppen waren hier untergebracht und die Wäscherei, bevor diese in den Magnus-Werkstätten ihren neuen Platz fand. Mehrere Jahre beherbergte Haus St. Elisabeth den Bereich Berufsausbildung. Der Umzug dieses Bereichs nach Landsberg setzte das Signal, das Haus zu renovieren und einer neuen Bestimmung zuzuführen. Zum Beispiel hat im Erdgeschoss die Flecht- und Schmuckwerkstatt der

Magnus-Werkstätten ihren Platz gefunden. Und unter dem Dach ist ein Konferenzraum entstanden, in dem Tagungen und Fortbildungen stattfinden werden und der auch gern für Veranstaltungen der Gemeinde Igling genutzt werden kann.

Schwester Antonia Stegmiller als stellvertretende Vorsitzende des Stiftungsvorstandes überbrachte die Glückwünsche des Vorstandes. Bei allem Wechsel, so griff sie die Worte von Gesamtleiter Hauser auf, sei doch eines immer geblieben: der Name „St. Elisabeth“. Er erinnert an die heilige Elisabeth, die im 13. Jahrhundert gelebt hat und für einen Begriff steht, der erst in unserer Zeit zu einem Schlagwort geworden ist: Teilhabe. So sollen hier in diesem Gebäude Menschen unterstützt, gefördert und unterrichtet werden. Dass dies möglich ist, dazu haben die Bayerische Landesregierung und die Aktion Mensch als Zuwendungsgeber wesentlich beigetragen. Ihnen sei herzlich gedankt.

Es folgten Grußworte von Bezirksrat Josef Loy – er überbrachte Grüße des Bezirkstagspräsidenten Josef Mederer –, Landrat Thomas Eichinger – es geht um ein Miteinander und ein Füreinander, so die Quintessenz seiner Botschaft – und Bürgermeister Günter Först. Dieser betonte, wie dankbar die Gemeinde Igling für die Präsenz von Regens Wagner in Holzhausen ist. Als Geschenk überreichte er ein Porträt der heiligen Elisabeth, für die es bestimmt im Haus irgendwo einen Platz gebe, denn sie soll daran erinnern, worum es geht: für andere da zu sein, anderen zu dienen und zu helfen.

Zuletzt stellte Josef Bauer, Verlagsinhaber des Bauer Verlags Thalhofen, auf launige Weise das Gemüse-Kochbuch „Aus dem Garten ... in die



Pfarrer Huber leitet durch die Segnungsfeier.



Viele Gäste zog es in unsere Bioland-Gärtnerei.

Küche ... auf den Tisch“ der Öffentlichkeit vor. Es wurde von den Magnus-Werkstätten herausgegeben und ist pünktlich zum Tag der offenen Tür erschienen. Bauer bedankte sich zunächst mit einfallsreichen Geschenken bei allen, die zum Gelingen des Projektes beigetragen hatten. Höhepunkt seiner Präsentation war zweifelsohne, als Moritz Berger, der auf der Titelseite des Kochbuches abgebildet ist, in derselben Montur und mit einer Gemüsebox auf dem Arm nach vorne trat – gerade so, als sei er soeben aus dem Buch „entsprungen“. Er nahm den großen, begeisterten Applaus gelassen entgegen und freute sich mit allen Anwesenden über die gute Aufnahme des Kochbuches mit insgesamt 165 Rezepten aus 30 verschiedenen Salat- und Gemüsesorten.

Inzwischen war rund um Haus St. Elisabeth der Tag der offenen Tür bereits in vollem Gange. Viele Besucher fanden den Weg zu uns nach Holzhausen und wir freuen uns sehr über ihr großes Interesse an unserer Arbeit für Menschen mit Behinderung. Manche kamen ganz gezielt, um bestimmte Bereiche anzusehen. Junge Leute waren darunter, die sich für einen Ausbildungsplatz oder eine Praktikumsstelle interessierten. Andere kamen nur „einfach so“ und genossen die Zeit hier und die besondere Atmosphäre, wieder andere waren besonders am Konvent interessiert, der sich an diesem Tag an der Aktion „Tag der offenen Klöster“ beteiligte. Eine Besucherin sagte zufrieden

beim Nachhausegehen: „Man freut sich immer wieder, wenn man herkommt!“

Ulrich Hauser,
Gesamtleitung

Herzliche Einladung zu unserem Sommerfest



am **Samstag, 5. Juli 2014 von 12 bis 17 Uhr** auf dem Freizeitgelände von Regens Wagner Holzhausen.

Bunt und fröhlich soll es zugehen bei unserem Sommerfest – in diesem Jahr umso mehr, als wir letztes Jahr aufgrund des anhaltend schlechten Wetters das Fest absagen mussten.

Lust auf sommerlichen Spielespaß mit Wasserrutsche, Röllchenbahn, Geschicklichkeitsspielen und Pferdereiten? Interesse an Tanzvorführungen, Musikdarbietungen oder den Vorführungen der Rettungshundstaffel des Bayerischen Roten Kreuzes Landsberg? Dann sind Sie bei uns genau richtig.

Auch an das leibliche Wohl aller Gäste ist gedacht mit einem reichhaltigen Angebot vom kleinen Imbiss bis zur vollwertigen Mahlzeit, mit Kaffee und Kuchen und Eis.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch – und drücken Sie uns die Daumen für herrliches Sommerwetter!

(Ausweichtermin im Falle von Regenwetter: Sonntag, 6. Juli 2014).

Seelen-Heil

Eine indianische Fabel hat folgenden Inhalt:

Ein Bauer fand einmal ein Adler und legte es in den Hühnerstall. Eine Henne brütete es bereitwillig aus, und wenig später erblickte der junge Adler inmitten einer Schar Küken das Licht der Welt. Zusammen mit ihnen wuchs er auf. Sein ganzes Leben lang blieb der Adler auf dem Bauernhof und tat das, was ein Huhn gewöhnlich tut: Insekten suchen, Körner picken, sich (ein wenig) mit seinen Artgenossen streiten, die Launen des reizbaren Hahns ertragen, vor Angst zittern, wenn ein Fuchs in der Nähe war, und zum Schlafen in den Hühnerstall zurückkehren. Er gackerte wie ein Huhn, setzte langsam immer mehr Fett an, und wenn er flog, dann flatterte er mit wilden Flügelschlägen in einer Wolke auffliegender Federn kaum ein paar Meter weit. Schließlich fliegen Hühner so! Die Jahre gingen dahin, gleichförmig, ruhig und monoton. Und der Adler wurde alt, sehr alt. Eines Tages glitt ein Schatten langsam über ihn hinweg. Überrascht hob er den Kopf und erblickte einen herrlichen, majestätischen Vogel, der am strahlenden Himmel schwebte und ohne die geringste Bewegung seiner goldenen Flügel anmutig den Aufwind nutzte. „Was für ein prachtvoller Vogel!“, sagte der Adler voller Bewunderung zu seinen Hühnern. „Was

ist das für einer?“ – „Ein Adler, der König der Vögel“, gackerte eine Artgenossin, während sie weiter pickte. „Aber mach dir keine Illusionen, du bist und bleibst ein Huhn und wirst niemals ein Adler sein!“ – „Schade!“, seufzte er und dachte neidisch an diesen großartigen Vogel. Schließlich kam der Tag, an dem er starb, und immer noch mit Bedauern dachte er, dass er nur ein Huhn war.

Talente verlieren sich nur dann, wenn kein Gebrauch von ihnen gemacht wird. Also schöpfen Sie voll und ganz aus dem Reichtum der Talente, die Ihnen gegeben sind, und schaffen sich so ein erfolgreiches Leben.

Bleiben Sie gesund

Ihre Kathrin Becherer
Systemische Einzel-, Paar- und
Familientherapeutin

NEUES aus der BÜCHEREI

Unteriglinger Str. 37/Rückgebäude Pfarrhof, E-Mail: Gemeindebuecherei.lgling@online.de

Öffnungszeiten:

(Winterzeit Mo, Mi und Sa jeweils von 16.00 - 17.00 Uhr)

Sommerzeit Mo, Mi und Sa jeweils von 17.00 – 18.00 Uhr

Bücherei macht Ferien

In der Zeit vom 04.08. bis einschließlich 30.08.2014 bleibt die Bücherei geschlossen.

Zeitschriften

In unserer Bücherei finden sie folgende Zeitschriften:

- Meine grüne Welt – Ihr Weg zum schönen Garten
- Landlust – Die schönsten Seiten des Landlebens
- TEST - Stiftung Warentest
- ÖKOTEST
- Zuhause Wohnen
- Vital – Welcome to Wellness
- Lecker
- Essen&Trinken für jeden Tag
- Meine Familie&ich – die besten Rezepte der Saison
- NEON – Das Magazin für Jugendliche
- Gesund leben - Das Magazin für Körper, Geist und Seele

Sabine Schneider



Der schnellste Weg zu Ihrer Beratung

Wenn es um Versicherungen und Vorsorge geht, benötigt man einen Partner, der vor Ort ist, wenn man ihn braucht. Uns finden Sie gleich in Ihrer Nähe. Wir beraten Sie gewissenhaft und entwickeln flexible Lösungen, die auf Ihre individuellen Bedürfnisse zugeschnitten sind. Kompetent und mit einem beispielhaften Service. Zurich HelpPoint. Weil Sie uns wichtig sind.

Geschäftsstelle Robert Finck

Loibachanger 16, 86859 Igling
 Telefon 08248 9019972, Fax 08248 9019973
 Mobil 0171 9366366, robert.finck@zuerich.de



Senioren-Ausflug nach Südtirol



Bei herrlichem Wetter lässt sich gut für ein Foto posieren. / Fotos: H. Szubert

Eine 6 tägige Reise nach Kaltern in Südtirol wurde vom Seniorenclub angeboten und so traten am 12. Mai 48 Teilnehmer die Fahrt an. Über Füssen, Fernpaß, Landeck Reschenpaß, Vintschgau, Meran nach Kaltern-Oberplanitzing kutscherte uns Busfahrer Dominikus. Stopps am Fernpaß und Reschensee lockerten die Anreise durch die herrliche Bergwelt nach Südtirol auf. Zufriedene Gesichter gab es auch nach der Zimmerverteilung, dem 4 Gang Menü und der ersten Weinprobe.

Die Gärten von Schloss Trauttmansdorff:

Der erste Ausflug führte in die Gärten von Schloss Trauttmansdorff bei Meran. Bereits 1870 wohnte dort 7 Monate die Kaiserin Sissi. Seit 2001 entstand auf 12 ha eine einzigartige Erlebniswelt zwischen Natur, Kultur und Kunst. Vier Rund- und 3 Panoramawege erschließen über 80 Gartenlandschaften mit Pflanzen aus aller Welt, wechselnden Blütenhöhepunkten und beeindruckenden Ausblicken auf die umgebende Bergwelt faszinierten die Senioren. Vielen fehlte am Ende die Zeit im Ferienschloss der Kaiserin das Touriseum oder die Sonderausstellung "Blümchen Sex", eine Botanische Aufklärung zu besichtigen.

Dolomitenrundfahrt:

Nach ausreichender Stärkung am Frühstücksbüfett ging es am 3. Tag auf zur Dolomitenrundfahrt. Vorbei an Bozen, Richtung Brenner, um so ins Grödnertal bis zum Sellajoch 2214m zu gelangen. Vom Frühling nochmals direkt in den Winter mit dem herrlichen Blick auf den Lang- und Plattkofel, die Marmolata, Sellastock usw. zu genießen. Weiter zum Pordojoch

hatte unser Busfahrer viele Serpentina und Kehren zu bewältigen. Auf 2239 m in der Rifugio Maria beim Mittagstisch setzte sogar leichter Schneefall ein. Durchs Fassatal, wieder bei guter Sicht, ging es nochmals über den Karepass zum Karessee. Einer der schönsten Bergseen mit seinen vielen Farben oder der Spiegelung des Rosengarten- oder Latemar-Massives war ein Busstopp wert. Über das Eggental wurde noch kurzfristig der 2. größte Wallfahrtsort Maria Weißenstein angesteuert. In der Kirche ist das Gnadenbild der Schmerzhafte Muttergottes aus der Ursprungskapelle von 1553 und im Seitengang Hunderte von Votivtafeln, ein konkretes Zeugnis der mütterlichen Fürsprache Mariens in den verschiedensten Lebenslagen. Neben der Kirche befindet sich die Kapelle des hl. Peregrin Laziosi, des Schutzpatrons der Krebskranken. Nach den 4 Gängen Abendessen blieb jeden Abend genügend Zeit, über den erlebnisreichen Tag bei einem Glas Kalterer See zu diskutieren.

San Romedia:

Obwohl nur 30 km entfernt, war das Tagesziel San Romedia im Nonstal fast allen unbekannt. Über den Mendelpaß mit kurzem Stopp auf der Passhöhe und Gipfelbahnhof der Schrägbahn ging es nach Sanzeno. Eine Herausforderung für unseren Busfahrer war die Auffahrt zum Wallfahrtsort und prompt war die letzte Kehre zu spitz, sodass unser Ziel erst nach einem kleinen Spaziergang erreicht wurde. Da keine Führung durch die 5 Wallfahrtskirchen des hl. Romedio in Deutsch zu buchen war, wurden die Senioren bereits im Bus über die Legenden um den Bär und dem Leben des Heiligen informiert. Leider



Auf dem Sellajoch 2214m mit Lang- und Plattkofel im Hintergrund.

war ein Großteil des Klosters wegen Renovierungsarbeiten nicht zugänglich. Ein Mittagessen im Ristorante al Mulino, die Fahrt durchs Nonstal und die Weinstraße zum Kalterer See zur Kaffee Pause entschädigte über die Aufregung. Diesmal kam nach dem Abendessen ein Südtiroler Musiker, der im Wintergarten unseres Hotels zu einem unterhaltsamen Abend beitrug.

Kaltern und Tramin:

Um mehr über die Südtiroler Weine zu erfahren, bot sich am nächsten Tag ein Besuch im „ersten Weinmuseum südlich der Alpen“ in Kaltern an. In den gewölbten Kellerräumen erinnerten Arbeitsgeräte an die Arbeit in den Weinbergen. Gläser, Weinflaschen und Gemälde zeugen von der Kulturgeschichte des Weines und der Bedeutung in der Region. Zum Mittagessen ging es nach Tramin in das Lokal des "Wetten Dass..? Gewinner" Gerold Morandell. Anschließend konnte man nochmals die Annehmlichkeiten des Hotels Tannhof und den herrlichen Blick über die Weinberge, Kaltern und den See genießen. Nach dem Abendessen wurden auf Großleinwand die Aktivitäten der Iglinger Senioren des letzten Jahres gezeigt. Ein Film von unserem Hans Bloos.

Abschied und Heimreise:

Frühstück, Koffer einladen, Gruppenfoto und Abschied nehmen stand am 6. Tag an, ehe es diesmal über die Brennerautobahn, Innsbruck, Mittenwald nach Hause ging.

Über 1000 km unfallfrei, 7 Pässe, berausende Bergwelten, die Gastfreundlichkeit der Südtiroler, Zeit zum Ratschen und alles bei schönem Wetter und gutem Essen sind das positive Fazit des Iglinger Seniorenausfluges nach Südtirol.

Herbert Szubert

Senioren Ausflug nach Violau und Burgau



Stadtführung in Burgau mit Rektor a.D. Herrn Simnacher. / Foto: H.Szubert

Seit Jahrhunderten finden Pilger Trost vor dem Gnadenbild der schmerzhaften Muttergottes in der Wallfahrtskirche zu Violau. Und so wollte auch der Seniorenclub bei herrlichem Sommerwetter mehr von der "Veilchenau" am Fatimatag erfahren. Unsere Führerin verstand es hervorragend, uns die Geschichte und Bedeutung der Kirche näherzubringen. Neben dem Gnadenbild im klassizistischen Schrein gilt als zweites Heiligtum das Johanneshaupt auf einer versilberten Holzschale. Es wird gemäß altem Brauch mehrmals im Jahr den Pilgern aufs Haupt gelegt, die sich Hilfe bei Kopferkrankungen erhoffen. Im Treppenaufgang zur Wallfahrtskir-

che lädt die Kapelle des gegeißelten Heilands zur stillen Rast ein. Durch die hügelige Landschaft ging es dann ins Mindeltal nach Burgau. Dort war in der Pizzeria Salvatore im Stadtzentrum am Kirchplatz der Mittagstisch bestellt. Dank Pfarrer Huber, der von 1991 bis 2000 Stadtpfarrer von Burgau war, bekamen wir von Rektor a.D. Herrn Simnacher eine Kurzführung von Burgau. Wir genossen die Kühle der Stadtpfarrkirche und das Eis im Stadtcafe und bedauerten die klappernden Jungstörche auf dem heißen Kirchendachnest, ehe es wieder über Augsburg Richtung Igling ging.

Herbert Szubert

50 MitbürgerInnen aus Igling und Holzhausen ab 60 Jahren haben am Gemeinderätsel teilgenommen. Unter Aufsicht wurden 25 Preise verlost. Die Redaktion's Dorfblatt gratuliert den GewinnerInnen! Und hier die Preise, über die sich alle GewinnerInnen sehr freuen – ein großes Dankeschön an die Spender!

- Gutschein für eine Ponykutschfahrt bei Familie Kapfelsberger
- 3 Gutscheine fürs Sommerfest bei Regens Wagner Holzhausen
- Einkaufsgutschein beim Bäcker Müller Igling
- Einkaufsgutschein beim Metzger Gayer Igling
- Einkaufsgutschein im Hofladen Heiland Igling
- Fahrt durch die Holzhausener Flur mit einem alten Lanz Bulldog
- Gutschein für ein Portrait von Herrn Gerhard Müller (Portraitmaler) beim Sommerfest von Regens Wagner
- 3 Überraschungstüten vom Friseursalon Beier Igling
- 10 Postkarten mit Aufnahmen in Igling und Holzhausen von Gerhard Schurr aus Igling
- Gutschein für ein Jahresabo 2014 in der Bücherei Igling
- Gutschein für die Physiotherapiepraxis Storhas Igling
- Gutschein von Fischer's Restauration Igling
- 3 Gutscheine von den Schloss-Stuben Igling
- 5 Gutscheine für eine Brauerei-Führung mit anschließender Brotzeit im Brauerei-Gasthaus in Holzhausen

Terminankündigung

Die Gartenfreunde Igling - Holzhausen planen am Samstag den **30. August 2014** eine Busfahrt zur **Landesgartenschau nach Deggendorf**. Näheres wird noch zeitnah an den Anschlagtafeln und in der Presse bekannt gegeben.

Gerhard Schurr

Landsberger Eltern-ABC



Vorträge im Juli:

- **Dienstag, 1. Juli**, Kaufering, Montessori-Schule: Baustein 7 „Erste Schritte ohne Kind“ (6 bis 18 Monate);
- **Montag, 07. Juli**, 19.30 Uhr, Landsberg, AOK-Gebäude, 3. Stock (Lift): Baustein 16 „Krisen und Konflikte als Herausforderung meistern“ (2 bis 3 Jahre);
- **Dienstag, 08. Juli**, 19.30 Uhr, Kaufering, Montessori-Schule: Baustein 14 „Kinder stark machen - mit allen Sinnen“ (2 bis 3 Jahre);
- **Mittwoch, 15. Juli**, 19.30 Uhr, Kaufering, Montessori-Schule: Baustein 2 „Das Kind ist da“ (1 bis 6 Monate);

Für die Altersgruppe der Kindergartenkinder bietet das Landsberger Eltern-ABC plus noch folgende Bausteine an:

- **Dienstag, 14. Juli**, 19.30 Uhr, Dießen, Carl-Orff-Mittelschule, Musiksaal: Baustein 4+ „Alles prima? Familienklima!“ (3 bis 6 Jahre);
- **Dienstag, 22. Juli**, 19.30 Uhr, Kaufering, Montessori-Schule: Baustein 1+ „Kinder nutzen Medien! Macht das Sinn?“ (3 bis 6 Jahre);

KEINE Vorträge im August:

Mehr unter: www.landsberger-eltern-abc.de und auf **facebook: Landsberger Eltern-ABC**

Daniela Hollrotter
Landsberger Eltern-ABC

Müllabfuhr-Termine

in Igling und Holzhausen

- Dienstag 08. Juli
- Dienstag 22. Juli
- Dienstag 05. August
- Dienstag 19. August
- Dienstag 02. September

Gelbe Tonne

- Freitag 11. Juli
- Freitag 08. August

Papiertonne

- Donnerstag 17. Juli
- Donnerstag 14. August

Wertstoffhof Igling

südlich der Bahnlinie

Öffnungszeiten:

- Di. von 10.00 –12.00 Uhr
- Do. (WZ) von 10.00 –12.00 Uhr
- Do. (SZ) von 17.00 –19.00 Uhr
- Sa. von 13.00 –16.00 Uhr

(WZ - Winterzeit, SZ - Sommerzeit)

Abfallwirtschaftszentrum Hofstetten

Öffnungszeiten:

- Mo.-Fr. von 8.00 -12.00 Uhr und 13.00 -16.00 Uhr
- Do. bis 18.00 Uhr
- Sa. von 8.00 -16.00 Uhr

Telefon-Nr. 08196 / 99 92 37, Ansprechpartner Herr Grötz und Herr Ressel

Was wird angenommen: Wertstoffe, Sperrmüll, Problemabfälle, Gartenabfälle. / Nicht angenommen werden: Autowracks, Fahrzeugteile, Altreifen, Altöl, Bauschutt.

Recyclinghof Kaufering

Öffnungszeiten:

- Mo. von 13.30 -16.00 Uhr
- Di. von 13.30 -18.00 Uhr
- Mi. von 13.30 -16.00 Uhr
- Do. von 13.30 -18.00 Uhr
- Fr. von 13.30 -18.00 Uhr
- Sa. von 9.00 - 16.00 Uhr

Tel.: 08191/ 922-250 oder 08191/ 664-134

Was wird angenommen:

Glas, Papier und Pappe, Elektronikschrott, Batterien, Altfett, Altkleider, Schuhe, Flachglas, Kühlgeräte, Schrott.

Kompostplatz Kaufering

Öffnungszeiten wie Recyclinghof Kaufering, zusätzlich:

- Mo. -Fr. von 09.00 -12.00 Uhr (nur März -Nov., in dieser Zeit nur Grüngutannahme!)

Telefon-Nr. 08193 / 99 811 28

Quelle: Homepage Landsratsamt Landsberg am Lech, Abfallwirtschaft

Sportverein Igling sammelt



ALTPAPIER

am Samstag 26. Juli

Zeitungen, Illustrierte, Prospekte, etc. bitte gut sichtbar bis **08:30 Uhr** am Straßenrand bereitlegen. Die Erlöse der Sammlung kommen der **Jugendarbeit** des SVI zu Gute.

Musikkapelle Holzhausen sammelt

ALTPAPIER am Samstag 05. Juli

Zeitungen, Illustrierte, Prospekte, etc. bitte gut sichtbar bis **10:00 Uhr** am Straßenrand bereitlegen. Die Erlöse der Sammlung kommen der **Jugendarbeit** der Musikkapelle Holzhausen zu Gute.

Termine Ferienbetreuung in den Sommerferien:

vom **30.07.-01.08.2014** (3 Tage)

vom **04.08.-08.08.2014** (5 Tage)

vom **01.09.-05.09.2014** (5 Tage)

vom **08.09.-12.09.2014** (5 Tage)

am **15.09.2014** (1 Tag)

Anmeldeschluss ist der **11.07.2014**. Das Antragsformular liegt im Raum der Mittagsbetreuung aus und kann herunter geladen werden unter www.grundschule-igling.de/ferienbetreuung

Schulferien 2014 in Bayern

Quelle: www.schulferien.org

Sommerferien
30. Juli - 15. Sept. 2014
Herbstferien
27. - 31. Okt. 2014

Hilfetelefon

Gewalt gegen Frauen. Unter Tel. **0800 116 016** erhalten Frauen, die von Gewalt betroffen sind, unkompliziert, **anonym** und **vertraulich** Hilfe und Unterstützung. Das Angebot besteht rund um die Uhr, ist mehrsprachig und barrierefrei.

Antje Mäder, Pressesprecherin
Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben

Dorfblatt-Austräger

Maria und Franz Ried, Hermann Wilbiller, Lorenz Heinrich, Erna Motschenbacher, Hedwig Loßkarn, Herbert Szubert und Edith Schmitz für Igling und Helmut Gapp für Holzhausen.

Hinweis

Unser s´Dorfblatt gibt es auch in Farbe, kostenfrei unter:

www.igling.de



Übungsplan 2014 Feuerwehr Igling



Datum	Uhrzeit	
07.07.	19:30	Monatsübung
10.07.	19:15	Jugendübung
24.07.	19:15	Jugendübung
04.08.	19:30	Monatsübung
07.08.	19:15	Jugendübung
01.09.	19:30	Monatsübung

Generalversammlung der Feuerwehr Igling



v.links n. rechts: 1.Vorsitzender Peter Heiland, Bürgermeister Günter Först, Franz Wachter, Bernhard Lang, Bernhard Glatz, Andreas Klaus, Georg Heiland, Gottfried Schorer, Kommandant Thomas Filser und 2. Vorsitzender Stefan Rössle.

Auf ein einsatzreiches und aktives Jahr 2013 konnten Feuerwehr und Feuerwehrverein Igling auf der im Feuerwehrhaus stattfindenden Generalversammlung zurückblicken. So rückten die derzeit 42 Aktiven zu 60 Einsätzen aus und leisteten dabei beachtliche 898 Einsatzstunden. Hinzu kamen 531 Übungsstunden die nötig sind, um im Einsatzfall richtig handeln zu können. Besonders in Erinnerung bleiben wird den Feuerwehrleuten wohl der 20. Juni 2013, als ein Unwetter mit Hagel und Starkregen über den Ort hinweg zog, Keller und Straßen überschwemmte und großen Schaden anrichtete. Auch ein Verkehrsunfall, bei dem leider ein Toter zu beklagen war, wird in Erinnerung bleiben. Vom Feuerwehrverein wurde bereits zum zweiten Mal ein Kinderfest mit Spielen und Vorführungen organisiert, welches zwar

aufgrund der unsicheren Wetterlage verschoben werden musste, dann aber am Ausweichtermin bei schönster Witterung sehr gut besucht war. Ein weiteres Highlight war auch der Florianitag in Sankt Ottilien. Besonders bemerkenswert ist hier, dass 21 Personen die Strecke nach Sankt Ottilien zu Fuß zurückgelegt haben. Auch Ehrungen wurden auf der Generalversammlung vorgenommen. Für seinen besonderen Einsatz beim Hochwasser in Bayern wurde Franz Wachter von der Kreisbrandinspektion ausgezeichnet. Für 25 Jahre aktiven Feuerwehrdienst wurde Bernhard Glatz geehrt. Ein Präsent für 25 jährige Vereinszugehörigkeit wurde an Gottfried Schorer, Andreas Klaus, Georg Heiland und Bernhard Lang überreicht.

Text, Foto: Andrea Rid

Familienfest der Iglinger Feuerwehr



Die Hüpfburg kam groß an bei den Kleinen. / Foto: A. Rid

Schon zum dritten Mal veranstaltete die Feuerwehr Igling am 1.6. ein Familienfest und in diesem Jahr wurden von der Gemeinde Igling auch die Senioren zum Mittagessen ins Feuerwehrhaus eingeladen. Bei schönstem Sommerwetter haben die Einladung viele Senioren sehr gerne angenommen, und so waren zur Freude der Gemeinde und der Feuerwehr schon zur Mittagszeit die Plätze im Feuerwehrhaus gut gefüllt. Noch voller wurde es am Nachmittag, als die 100 Kinder ihre Geschicklichkeit an vorbereiteten Spielen unter Beweis stellen, sich an der aufgebauten Hüpfburg austoben bzw. sich professionell schminken lassen konnten. Auch die obligatorische Fahrt mit dem Feuerwehrauto durfte natürlich nicht fehlen. In diesem Jahr konnte sogar mit dem historischen „Cabriofeuerwehrauto“ aus Kleinkitzighofen eine Runde durchs Dorf gedreht werden. Interessant war auch die Ausstellung, welche die Feuerwehr aufgebaut hatten: Hier konnte man sehen, wie sich die Ausrüstung der Feuerwehr über die Jahre verändert hat. Am Ende demonstrierte die Jugendfeuerwehr was sie schon alles gelernt haben und zeigten den interessierten Zuschauern, wie Brände richtig gelöscht werden und was vor allem bei Fettbränden gefährlich ist.

Andrea Rid

M

it Highspeed
in die Zukunft

Schneller surfen – mit dem
Glasfasernetz in meiner Gemeinde.

Jetzt
surfend mit
50
Mbit/s¹

m.net
Mein Netz

¹⁾ Die am Anschluss des Kunden verfügbare maximale Übertragungsgeschwindigkeit ist abhängig von Länge, Qualität und Beschaltungsgrad der Teilnehmeranschlüsse und des Kunden. M-net stellt je nach beauftragter Tarifbandbreite immer die am Anschluss des Kunden technisch mögliche Maximalgeschwindigkeit ein.

Seit 2011 schnelles
Internet auch in Igling

Sind sie schon dabei?

Ihr Ansprechpartner ganz in Ihrer Nähe – wir beraten Sie gerne

hausler funksysteme gmbh

Unteriglinger Straße 8 in Igling

Telefonische Voranmeldung unter 08248-90035

Wir sind für Sie von Mo-Fr 8-12 Uhr u. 13-17 Uhr erreichbar

Juli	Veranstaltungen	Wo
04. Fr.	Monatstreffen: „Freundes- und Förderkreis Kulturzentrum“	Schloss Rudolfshausen
05. Sa.	Sommerfest – Regens Wagner HH; 12:00-17:00 Uhr	Regens Wagner HH
05. Sa.	Wies-Wallfahrt – Kath. Landjugend	
05. Sa.	Altpapiersammlung – Musikkapelle Holzhausen	Holzhausen
05.-06.	Ausstellung „Banderole für den Frieden“; 10:00 – 17:00 Uhr	Schloss Rudolfshausen
06. So.	Sommerfest – Regens Wagner (Ausweichtermin) 12:00-17:00 Uhr	Regens Wagner HH
08. Di.	Gemeinderatssitzung	siehe Aushang
09. Mi.	Ausflug – Seniorenclub Igling	
10. Do.	Radltour zur Riedkapelle bei Buchloe - KDFB 18:00 Uhr	Alt. F-wehrhaus Igling
13. So.	Gemeinsames Pfarrfest – Igling und Holzhausen	Pfarrhof U-Igling
19. Sa.	Theaterfahrt zu den Weiherspielen nach Markt Schwaben - Theaterverein Igling	
20. So.	Wallfahrt von Holzhausen nach Schwabmühlhausen zur Rochuskapelle	
20. So.	Mountainbike-Tour - Freizeitverein Holzhausen	
23. Mi.	Firmung Igling - Pfarrkirche St. Peter u. Paul	
25.-26.	Jugendcamp Fußball – SV Igling	Sportplatz Igling
27. So.	Hartmut Mühlbauer Gedächtnisturnier - <i>entfällt</i>	Sportplatz Igling
28. Mo.	Firmung Holzhausen + Erpfting	
29. Di.	Redaktionsschluss für's Dorfblatt Sept/Okt	
30.07. - 01.08.	Ferienbetreuung SV Igling	

August	Veranstaltungen	Wo
01. Fr.	Monatstreffen: „Freundes- und Förderkreis Kulturzentrum“	Schloss Rudolfshausen
02. Sa.	Dorffest – Musikkapelle Holzhausen	Holzhausen
02.-03.	Ausstellung „Banderole für den Frieden“ 10:00 – 17:00 Uhr	Schloss Rudolfshausen
03. So.	Badeentenrennen - Freizeitverein Holzhausen	Holzhausen
04.-08.	Ferienbetreuung SV Igling	
10. So.	Waldmesse auf dem Stoffersberg	Stoffersberg
12. Di.	Gemeinderatssitzung Igling	siehe Aushang
13. Mi.	Seniorenachmittag - Sommerfest - Beginn 11:00 Uhr	Fischer's Restauration
13.-15.	Hansi Dorfner Fußballcamp – SV Igling	Sportplatz Igling
31. So.	Bergwanderung – Freizeitverein Holzhausen	
31. So.	Bruderschaftsfest Oberigling	Pfarrk. Oberigling

Aufruf an alle Vereine die Veranstaltungstermine der VG-Homepage regelmäßig auf Aktualität zu prüfen!
<http://www.vg-igling.de/igling> -> **Veranstaltungen**

Öffnungs-/ Sprechzeiten

(SZ = Sommerzeit, WZ = Winterzeit)

VG Igling

Mo. bis Fr. 8:00 - 12:00 Uhr
 Mo. 14:00 - 16:00 Uhr
 Do. 14:00 - 18:00 Uhr
 oder nach Vereinbarung

Gemeindebücherei

Mo., Mi. u. Sa. 17 -18 Uhr (SZ)
 bzw. 16 -17 Uhr (WZ)

Hausärztezentrum Kaufering

Theodor-Heuss-Str.2, Dres. J. Pömsl, C. v.Schnurbein, T. Voegele, C. Lingenauber und Florian Müller mit Filialpraxis Igling, Terminvereinbarung unter Tel. 08191 / 96 94 800 , Sprechzeiten Kaufering: Mo. bis Do. von 7 bis 20 Uhr u. Fr. 7 bis 14 Uhr, **in Igling: Dienstag von 8 bis 11 und Do. 8 bis 12 Uhr**

Seniorenbeauftragter Herbert Szubert

Tel. 08248 / 1319
 Brandholzweg 1, 86859 Igling

Post-Service Igling

Bajuwarenstr. 4, Tel. 08248 / 1862
 Mo., Di. u. Fr. 17 -18:30 / Mi. 8 -9 Do.
 10 -12 u.17-18:30, Sa. 9 -12 Uhr

Tierklinik Zencominierski

Tel.: 08248 / 2 90
 Mo.-Sa. 11:30 -12:30
 Mo., Di. u. Do. 18:30 -19:30 Uhr
Terminsprechstunden am:
 Di. /Do. 14 -18:30 u. Fr. 14 -19 Uhr

Behindertenbeauftragte Gudrun Berstecher

Tel. / FAX 08248 / 968967
 Römerstr. 12, 86859 Igling

Pfarrbüro

Tel.: 08248 / 886 Fax: 901871
 Di. 09:00 -12:00 Uhr
 Di. u. Do. 15:00 -18:00 Uhr
 Pfarrhof Oberigling, Pfarrgasse 2
 Mailto: pg.igling@bistum-augsburg.de

Notrufnummern

Notruf: 112

für Feuerwehr und Notarzt

Polizei: 110

Polizeidienststelle Landsberg
 08191 / 93 20

Bereitschaftsdienst: 116 117
 für nicht lebensbedrohliche Situationen am Wochenende und nachts

Apotheken-Notdienst: Tag und Nacht unter 0800 2 28 22 80

Krankentransport: 19 22 2

Giftnotruf: 089 / 19 24 0
 beratend und für Notfälle

Krankenhäuser / Kliniken:

Landsberg 08191 / 333-0

Buchloe 08241 / 504-0

Schwabmünchen 08234 / 81-0

Bereitschaftspraxis im Klinikum Landsberg - Haus IV für Akutfälle

08191 / 98 55 192
Öffnungszeiten: Fr. 18 - 20 Uhr, Sa., So. und Feiertags von 9 - 12 und von 17 - 19 Uhr

24 h Tiernotdienst: 08248 / 290

Abgabeschluss für Ausgabe Sept. / Okt. 2014 ist

der **29. Juli**

E-Mail Adresse für

Beiträge, Anzeigen u. Termine:

Dorfblatt_IglingHolzhausen@yahoo.de

Alle Redaktionsverantwortlichen (siehe Impressum) nehmen Beiträge auch „formlos“ entgegen.

IMPRESSUM:

Informationsblatt der Gemeinde Igling. Herausgeber (v.i.S.d.P.): Verantwortlich für die amtlichen Mitteilungen: 1. Bgm. Günter Först
 Redaktion: Andreas Behr, Christian Stede, Edith Schmitz, Andrea Rid, Joachim Drechsel und Wally Klaus

s' Dorfblatt erscheint alle 2 Monate, Auflage 1150 St.

Anschrift der Gemeinde Igling:
 Unteriglinger Str. 37, 86859 Igling
 Tel.: 08248 / 96 97 0
 email: info@igling.de
 Homepage: <http://www.igling.de>



Druck: aloe GmbH

Veröffentlichte Beiträge Dritter (z.B. von Vereinen, Organisationen oder Privatpersonen) geben grundsätzlich die Meinung der Verfasser wieder. Bitte haben Sie Verständnis, dass wir uns Gestaltung, Korrekturen und Kürzungen vorbehalten.